Klaus H. Zimmermann

Inhaltsangabe: Deutsch als Fremdsprache

Grammatik

Titel	Beschreibung	Seitenzahl
Adjektive	Auswahl – Steigerung mögl. Gegensatzpaare Deklination Einsetzübungen - Lösungen	16
Adverbien	Zusammenstellung nach Raum Zusammenstellung nach Zeit Zusammenstellung n. Art und Weise Einsetzübungen - Lösungen	12
Artikel	Zusammenstellung	2
Konjunktionen	Zusammenstellung Einsetzübung - Lösung	3
Unregelmäßige Verben	Auswahl in Präsens, Präteritum, Perfekt	9
Modalverben	Zusammenstellung Konjugation Einsetzübungen - Lösungen	15
Perfekt	Gebrauch / Regeln / Schautafeln Übungen - Lösungen	9
Präpositionen	Zusammenstellung (Akkusativ, Dativ, Genitiv) Übungen - Lösungen	22
Präteritum	Zwei Einsetzübungen - Lösungen	6
Pronomen	Zusammenstellung Übungen - Lösungen	8
Wortfeld	sehen, tun, essen, gehen, denken Ordnungsschema - gehen	3

Klaus H. Zimmermann

ADJEKTIVE - AUSWAHL

Positiv	Komparativ	Superlativ (*)
aktiv	aktiver	am aktivsten
alt	älter	am ältesten
arm	ärmer	am ärmsten
ärgerlich	ärgerlicher	am ärgerlichsten
bekannt	bekannter	am bekanntesten
berühmt	berühmter	am berühmtesten
billig	billiger	am billigsten
böse	böser	am bösesten
breit	breiter	am breitesten
bunt	bunter	am buntesten
dunkel	dunkler	am dunkelsten
durstig	durstiger	am durstigsten
dünn	dünner	am dünnsten
eilig	eiliger	am eiligsten
einfach	einfacher	am einfachsten
eng	enger	am engsten
falsch	-	-
faul	fauler	am faulsten
fest	fester	am festesten
feucht	feuchter	am feuchtesten
flach	flacher	am flachsten
fleißig	fleißiger	am fleißigsten
freundlich	freundlicher	am freundlichsten
froh	froher	am frohsten
furchtbar	furchtbarer	am furchtbarsten
geduldig	geduldiger	am geduldigsten
gefährlich	gefährlicher	am gefährlichsten
geizig	geiziger	am geizigsten
gern/lieb	lieber	am liebsten
gestreift	gestreifter	am gestreiftesten
gesund	gesünder	am gesündesten

gewellt	gewellter	am gewelltesten
glatt	glatter	am glättesten
groß	größer	am größten
gut	besser	am besten
hart	härter	am härtesten
hässlich	hässlicher	am hässlichsten
hell	helle	am hellsten
hellblond	-	-
herrlich	herrlicher	am herrlichsten
höflich	höflicher	am höflichsten
hungrig	hungriger	am hungrigsten
hübsch	hübscher	am hübschesten
jung	jünger	am jüngsten
kalt	kälter	am kältesten
kariert	karierter	am kariertesten
klar	klarer	am klarsten
klein	kleiner	am kleinsten
korrekt	korrekter	am korrektesten
krank	kränker	am kränksten
kurz	kürzer	am kürzesten
krank	länger	am längsten
langsam	langsamer	am langsamsten
laut	lauter	am lautesten
leer	-	-
leicht	leichter	am leichtesten
leise	leiser	am leisesten
lieb	lieber	am liebsten
locker	lockerer	am lockersten
lockig	lockiger	am lockigsten
lustig	lustiger	am lustigsten
modern	moderner	am modernsten
mutig	mutiger	am mutigsten
müde	müde	am müdesten
nah	näher	am nächsten
nass	nasser	am nassesten

3

nett	netter	am nettesten
neu	-	-
neugierig	neugieriger	am neugierigsten
offen	-	-
oval	ovaler	am ovalsten
platt	platter	am plattesten
reich	reicher	am reichsten
richtig	-	-
riesengroß	-	-
riesig	riesiger	am riesigsten
ruhig	ruhiger	am ruhigsten
rund	runder	am rundesten
satt	-	-
sauber	sauberer	am saubersten
sauer	sauerer	am sauersten
scharf	schärfer	am schärfsten
schick	schicker	am schicksten
schlank	schlanker	am schlanksten
schlecht	schlechter	am schlechtesten
schmal	schmaler	am schmalsten
schmerzhaft	scherzhafter	am scherzhaftesten
schmutzig	schmutziger	am schmutzigsten
schnell	schneller	am schnellsten
schön	schöner	am schönsten
schwach	schwächer	am schwächsten
schwer	schwerer	am schwersten
spät	später	am spätesten, zuletzt
spitz	spitzer	am spitzesten
stark	stärker	am stärksten
steif	steifer	am steifsten
still	stiller	am stillsten
stolz	stolzer	am stolzesten
streng	strenger	am strengsten
süß	süßer	am süßesten
teuer	teurer	am teuersten
tief	tiefer	am tiefsten

tot	-	-
traurig	trauriger	am traurigsten
trocken	trockener	am trockensten
tüchtig	tüchtiger	am tüchtigsten
unfreundlich	unfreundlicher	am unfreundlichsten
vernünftig	vernünftiger	am vernünftigsten
viel	mehr	am meisten
voll	-	-
vorsichtig	vorsichtiger	am vorsichtigsten
warm	wärmer	am wärmsten
weich	weicher	am weichsten
weit	weiter	am weitesten
wunderbar	wunderbarer	am wunderbarsten
wunderschön	wunderschöner	am wunderschönsten
zornig	Zorniger	am zornigsten
zufrieden	Zufriedener	am zufriedensten

(*) der, die, das	.....e ___	das schönste Kind
die *(Plural)*	.....en ___	die schönsten Kinder

ADJEKTIVE - AUSWAHL

mögliche Gegensatzpaare

alt	modern
alt	neu
alt	jung
arm	reich
ärgerlich	erfreulich

bekannt	unbekannt
billig	teuer
breit	schmal
bunt	schwarz/weiß

dick	dünn
dick	schlank
dumm	klug
dunkel	hell
dunkelblond	hellblond
dünn	dick

eckig	rund
einfach	schwer
eng	weit
entfernt	nah
erfreulich	ärgerlich

falsch	richtig
faul	fleißig
feige	mutig
fern	nah
fest	locker
feucht	trocken
flach	tief
fleißig	faul

geduldig	ungeduldig
gesund	krank
glatt	rau
groß	klein
gut	schlecht

hart	weich
hässlich	schön
hell	dunkel
hellblond	dunkelblond
hungrig	satt

jung	alt

kalt	warm
klein	groß
klug	dumm
krank	gesund
kurz	lang

lang	kurz
langsam	schnell
laut	leise
laut	still
leer	voll
leicht	schwer
leise	laut
locker	fest
lustig	traurig

modern	alt
mutig	feige
müde	wach

nah	entfernt
nah	fern
nass	trocken
neu	alt

offen	verschlossen

rau	glatt
reich	arm
richtig	falsch
rund	eckig

satt	hungrig
sauber	schmutzig
sauer	süß
schlank	dick
schlecht	gut
schmal	breit
schmutzig	sauber
schnell	langsam
schön	hässlich
schwach	stark
schwarz	weiß
schwarz/weiß	bunt
schwer	einfach
schwer	leicht
spitz	stumpf
stark	schwach
still	laut
stumpf	spitz
süß	sauer

teuer	billig
tief	flach
traurig	lustig
trocken	feucht
trocken	nass

unbekannt	bekannt
ungeduldig	geduldig
verschlossen	offen

voll	leer

wach	müde
warm	kalt
weich	hart
weiß	schwarz
weit	eng

A D J E K T I V E - DEKLINATION

Dativ:

Nominativ	... ***der Baum***	... ***das Haus***.	... ***die Kirche***.
Dativ			
Singular	dem hohen Baum	dem hohen Haus	... der hohen Kirche.
Plural	... ***den hohen Bäumen***.	... ***den hohen Häusern***.	... ***den hohen Kirchen***.

Akkusativ:

Nominativ	... ***der Baum***	... ***das Haus***.	... ***die Kirche***.
Akkusativ			
Singular	den hohen Baum	das hohe Haus	... die hohe Kirche.
Plural	... ***die hohen Bäumen***.	... ***die hohen Häusern***.	... ***die hohen Kirchen***.

Genitiv

Nominativ	... ***der Baum***	... ***das Haus***.	... ***die Kirche***.
Genitiv			
Singular	des hohen Baumes	des hohen Hauses	... der hohen Kirche.
Plural	... ***der hohen Bäume***.	... ***der hohen Häuser***.	... ***der hohen Kirchen***.

ADJEKTIVE-SINGULAR

Fall	maskulin / der	neutrum / das	feminin / die
NOM / 1. Fall	der Baum	das Haus	die Kirche
NOM / 1. Fall	hoher Baum	hohes Haus	hohe Kirche
NOM / 1. Fall	der hohe Baum	das hohe Haus	die hohe Kirche
NOM / 1. Fall	ein hoher Baum	ein hohes Haus	eine hohe Kirche
AKK / 4. Fall	den Baum	das Haus	die Kirche
AKK / 4. Fall	hohen Baum	hohes Haus	hohe Kirche
AKK / 4. Fall	den hohen Baum	das hohe Haus	die hohe Kirche
AKK / 4. Fall	einen hohen Baum	ein hohes Haus	eine hohe Kirche
DAT / 3. Fall	dem Baum	dem Haus	der Kirche
DAT / 3. Fall	hohem Baum	hohem Haus	hoher Kirche
DAT / 3. Fall	dem hohen Baum	dem hohen Haus	der hohen Kirche
DAT / 3. Fall	einem hohen Baum	einem hohen Haus	einer hohen Kirche
GEN / 2. Fall	des Baums	des Hauses	der Kirche
GEN / 2. Fall	hohen Baums	hohen Hauses	hoher Kirche
GEN / 2. Fall	des hohen Baums	des hohen Hauses	der hohen Kirche
GEN / 2. Fall	eines hohen Baums	eines hohen Hauses	einer hohen Kirche

ADJEKTIVE–PLURAL

NOM / AKK	die Bäume	die Häuser	die Kirchen
NOM / AKK	hohe Bäume	hohe Häuser	hohe Kirchen
NOM / AKK	die hohen Bäume	die hohen Häuser	die hohen Kirchen
DATIV	den Bäumen	den Häusern	den Kirchen
DATIV	hohen Bäumen	hohen Häusern	hohen Kirchen
DATIV	den hohen Bäumen	den hohen Häusern	den hohen Kirchen
GENITIV	der Bäume	der Häuser	der Kirchen
GENITIV	hoher Bäume	hoher Häuser	hoher Kirchen
GENITIV	der hohen Bäume	der hohen Häuser	der hohen Kirchen

ADJEKTIVE - Übungen A :

I. Ergänze die Endungen:

der freundlich... Herr; die alt... Dame; das klein... Mädchen

wegen des freundlich... Herrn; wegen der alt... Dame;

wegen des klein... Mädchens;

mit dem freundlich... Herrn; mit der alt... Dame;

mit dem klein... Mädchen ;

ohne den freundlich... Herrn; ohne die alt... Dame;

ohne das klein... Mädchen ;

dieser alt... Esel; jene klein... Hexe; manches groß... Kamel;

dieser dunkl... Wald; jene nass... Wiese;

das tief... Tal; der teur... Mantel; die golden... Halskette;

das wertvoll... Schmuckstück

II. Ergänze die Endungen (Plural) :

die freundlich... Politiker; die politisch... Parteien;

die schwer... Lastwagen; die zu eng... Schuhe; sämtliche jung... Männer;

beide alt... Freunde

III. **Ergänze die Endungen:**

mit einem interessant... Bericht; für ein schön... Erlebnis; ohne einen freundlich... Gruß; außer einem klein.. Kind ; während einer gefährlich... Fahrt; mit einem tüchtig... Angestellten; gegen einen stärker... Gegner; durch einen älter... Arbeiter; mit einem zuverlässig... Freund; außer einem alt... Regenschirm; statt eines freundlich... Wortes; ein höflich... Mensch; ein schwer... Unfall; eine leicht... Verletzung; der hilfsbereit.... Schüler; ohne einen schwer... Fehler; der schwer... Fehler; mit einer klein... Pause; die klein... Pause; durch einen stark... Schlag; für einen gut... Zweck; infolge eines stark... Sturms; der stark... Sturm

ADJEKTIVE - ÜBUNGEN B

1. Setze die Beispiele mit den Präpositionen in die vier Fälle:

Beispiel: !! Wort maskulin - der !!	
Nominativ **1. Fall** ein treu**er** Hund	**Genitiv** **2. Fall** ***wegen*** ein**es** treu**en** Hund**es**
Dativ **3. Fall** ***außer*** ein**em** treu**en** Hund	**Akkusativ** **4. Fall** ***durch*** ein**en** treu**en** Hund
!! wegen + Genitiv / außer + Dativ / durch + Akkusativ !!	

-ein tief...Tal, wegen ein... tief... Tal..., außer ein... tief... Tal,

durch ein... tief... Tal;

-ein falsch ... Pass, wegen ein... falsch ... Pass.. , außer ein...

falsch ... Pass, durch ein... falsch ... Pass;

-ein... gefährlich ... Kurve, wegen ein... gefährlich ... Kurve,

außer ein... gefährlich... Kurve, durch ein... gefährlich... Kurve;

-ein zerbrochen... Glas, wegen ein... zerbrochen... Glas...,

außer ein... zerbrochen... Glas, durch ein.. zerbrochen... Glas;

-ein... gut... Freundin, wegen ein... gut... Freundin,

außer ein... gut... Freundin, durch ein... gut... Freundin;

-ein wichtig... Brief, wegen ein... wichtig... Brief...,

außer ein... wichtig... Brief, durch ein... wichtig... Brief;

2.

ein zerrissen... Tischtuch, ein kaputt... Auto, ein defekt...

Fernseher, ein wacklig... Stuhl, ein abgetreten... Teppich,

ein... durchgebrannt... Birne, ein.. ungenau gehend... Uhr,

ein verbogen... Fahrrad, ein uralt... Kinderwagen, ein stumpf.... Messer,

ein alt.... Wecker, ein veralt.... Lexikon;

Ergänze die Übung durch weitere Beispiele:

Lösungen

ADJEKTIVE - Übungen A - Lösungen:

I. Ergänze die Endungen:

der freundliche Herr; die alte Dame; das kleine Mädchen

wegen des freundlichen Herrn; wegen der alten Dame;

wegen des kleinen Mädchens;

mit dem freundlichen Herrn; mit der alten Dame;

mit dem kleinen Mädchen ;

ohne den freundlichen Herrn; ohne die alte Dame;

ohne das kleine Mädchen ;

dieser alte Esel; jene kleine Hexe; manches große Kamel;

dieser dunkle Wald; jene nasse Wiese;

das tiefe Tal; der teure Mantel; die goldene Halskette;

das wertvolle Schmuckstück

II. **Ergänze die Endungen (Plural) :**

die freundlichen Politiker; die politischen Parteien;

die schwer**en** Lastwagen; die zu eng**en** Schuhe; sämtliche jung**en** Männer; beide alt**en** Freunde

III. **Ergänze die Endungen:**

mit einem interessant**en** Bericht; für ein schön**es** Erlebnis; ohne einen freundlich**en** Gruß; außer einem klein**en** Kind ; während einer gefährlich**en** Fahrt; mit einem tüchtig**en** Angestellten; gegen einen stärker**en** Gegner; durch einen älter**en** Arbeiter; mit einem zuverlässig**en** Freund; außer einem alt**en** Regenschirm; statt eines freundlich**en** Wortes; ein höflich**er** Mensch; ein schwer**er** Unfall; eine leicht**e** Verletzung;

der hilfsbereit**e** Schüler; ohne einen schwer**en** Fehler; der schwer**e** Fehler; mit einer klein**en** Pause; die klein**e** Pause; durch einen stark**en** Schlag; für einen gut**en** Zweck; infolge eines stark**en** Sturms; der stark**e** Sturm

A D J E K T I V E - ÜBUNGEN B - LÖSUNGEN

1. Setze die Beispiele mit den Präpositionen in die vier Fälle:

Beispiel: !! Wort maskulin - der !!	
Nominativ **1. Fall** ein treu**er** Hund	**Genitiv** **2. Fall** ***wegen*** ein**es** treu**en** Hund**es**
Dativ **3. Fall** ***außer*** ein**em** treu**en** Hund	**Akkusativ** **4. Fall** ***durch*** ein**en** treu**en** Hund
!! wegen + Genitiv / außer + Dativ / durch + Akkusativ !!	

-ein tief**es** Tal, wegen ein**es** tief**en** Tal**es**, außer ein**em** tief**en** Tal,

durch ein tief**es** Tal;

-ein falsch**er** Pass, wegen ein**es** falsch**en** Pass**es** , außer ein**em**

falsch**en** Pass, durch ein**en** falsch**en** Pass;

-ein**e** gefährlich**e** Kurve, wegen ein**er** gefährlich**en** Kurve,

außer ein**er** gefährlich**en** Kurve, durch ein**e** gefährlich**e** Kurve;

-ein zerbroch**enes** Glas, wegen ein**es** zerbroch**enen** Glas**es**,

außer ein**em** zerbroch**enem** Glas, durch ein zerbroch**enes** Glas;

-ein**e** gut**e** Freundin, wegen ein**er** gut**en** Freundin,

außer ein**er** gut**en** Freundin, durch ein**e** gut**e** Freundin;

-ein wichtig**er** Brief, wegen ein**es** wichtig**en** Brief**es**,

außer ein**em** wichtig**en** Brief, durch ein**en** wichtig**en** Brief;

2.

ein zerrissen**es** Tischtuch, ein kaput**tes** Auto, ein defekter

Fernseher, ein wackli**ger** Stuhl, ein abgetreten**er** Teppich,

eine durchgebrannte Birne, eine ungenau gehende Uhr,

ein verbogen**es** Fahrrad, ein uralter Kinderwagen, ein stumpf**es** Messer,

ein alt**er** Wecker, ein veralt**etes** Lexikon;

Ergänze die Übung durch weitere Beispiele:

Adjektive – Schautafel

hell / neu / dunkel / hoch / weich / duftend / toll

Wer oder was ? – 1. Fall

Das ist der helle Baum.
Das ist die neue Schule.
Das ist der dunkle Strauch.
Das ist die hohe Pflanze.
Das ist das weiche Gras.
Das ist der duftende Lavendel.
Das ist der tolle Fühlpfad.

Wessen? – 2. Fall Genitiv

Das Blatt des hellen Baumes ist grün.
Die Farbe der neuen Schule ist blau.
Das Blatt des dunklen Strauches ist abgefallen.
Die Form der hohen Pflanze ist länglich.
Die Fläche des weichen Grases ist klein.
Der Geruch des duftenden Lavendels ist süß.
Das Holz des tollen Fühlpfades ist morsch.

Wem oder was? – 3. Fall Dativ

Ich sitze vor dem/einem hellen Strauch.
Der Garten befindet sich neben der neuen Schule.
Der Vogel nistet in dem/einem dunklen Strauch.
Die Katze versteckt sich unter der/einer hohen Pflanze.
Die Bäume stehen in dem weichen Gras.
Der Fühlpfad liegt neben dem duftenden Lavendel.
Der Lavendel ist neben dem tollen Fühlpfad.

*** vor / neben / in / unter – Frage: WO? – 3. Fall** (Präpositionen)

Wen oder was? – 4. Akkusativ Fall

Ich kaufe den/einen hellen Strauch.
Wir freuen uns über die neue Schule.
Ich schneide den/einen dunklen Strauch.
Ich setze die/eine hohe Pflanze.
Ich schneide das weiche Gras.
Ich pflanze den/einen duftenden Lavendel.
Ich probiere den tollen Fühlpfad aus.

Adverbien - A

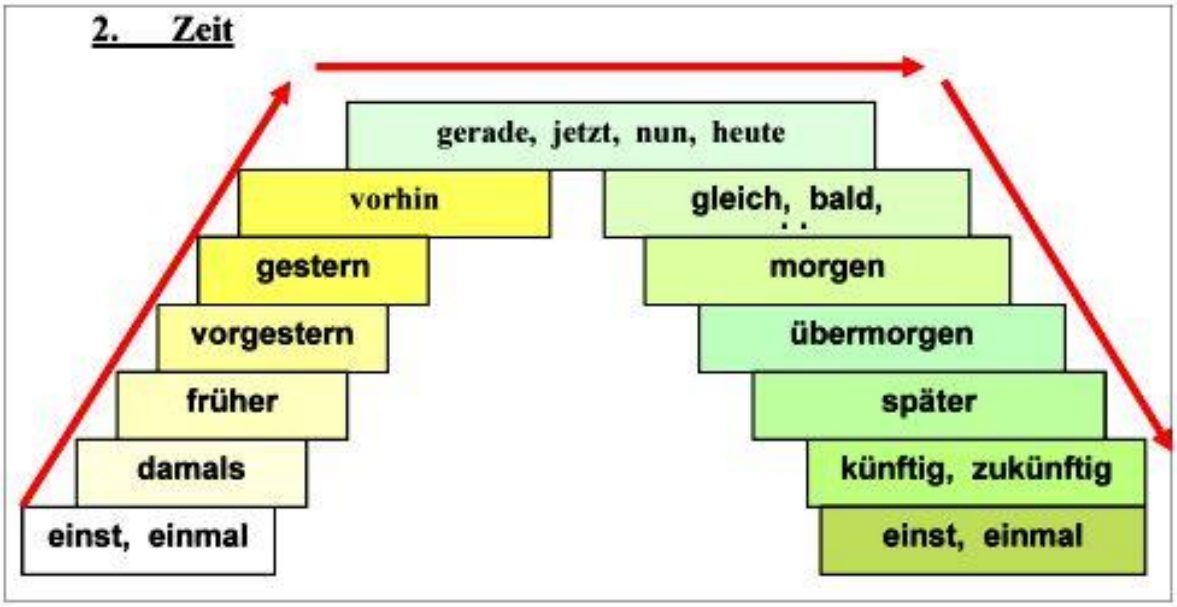
1. Raum *(Herkunft, Ort, Richtung, Ziel)*

Adverb	Raum	Beispielsatz
abwärts – aufwärts	Richtung	Die Gondel fährt **aufwärts**. Der Weg **aufwärts** ist rechts
außen - innen	Ort	Ein alter Baum. **Innen** ist er schon ganz hohl.
da, dort	Ort	**Dort** wohnen wir, im vierten Stock.
daher, dorther	Herkunft	Dort ist Westen, **dorther** kommt unser Wetter.
draußen - drinnen	Ort	Gehen Sie rein, **drinnen** steht der Kuchen.
droben – drunten	Ort	Da **droben**, wo der Baum steht, waren wir schon.
drüben	Ort	**Drüben** auf der anderen Seite ist ein Kaffee.
fort	Ort / Ziel	Erich ist schon eine Woche **fort**. Das Altpapier muss heute noch **fort**.
hin – her	Richtung	Bitte komm zu uns! Bitte komm **her**! Geh bitte zur Post! Geh bitte **hin**!
hinein	Richtung	Ich gehe von draußen in einen Raum **hinein**.
herein	Richtung	Ich bin im Raum. Jemand kommt **herein**.
hinaus	Richtung	Beide gehen wir nun **hinaus**.
hier	Ort	**Hier** können wir übernachten.
hinten – vorn	Ort	**Hinten** ist noch Platz, in der letzten Reihe.
irgendwo	Ort	**Irgendwo** habe ich meine Schlüssel verloren.
irgendwoher	Herkunft	**Irgendwoher** habe ich die Materialien erhalten.
irgendwohin	Ziel	Häng doch deinen Mantel **irgendwohin**!
links – rechts	Ort	Das Bad ist **rechts**.
nirgends/	Ort	Ich habe die Schlüssel **nirgends** gefunden.

nirgendwo		Ich finde das Buch **nirgendwo**.
oben – unten	Ort	Hier **oben** haben wir heute 22 Grad Kälte.
rückwärts / vorwärts	Richtung	Wenn Sie **rückwärts** fahren, fahren Sie bitte besonders vorsichtig!
überall	Ort	Die Zeitung bekommen Sie an jedem Kiosk, **überall**.
weg	Ort/Ziel	Der Schüler ist schon seit Oktober **weg**. Oh, schon fünf Uhr! Ich muss schnell **weg**.

Adverbien - B

2. Zeit



einst, einmal	damals	früher	vorgestern
Gestern	vorhin	gerade, jetzt nun, heute	gleich, bald, nachher
morgen	übermorgen	Später	künftig, zukünftig
			einst, einmal

a) Gegenwart heute, jetzt, nun, gerade, sofort, augenblicklich, gegenwärtig, heutzutage
b) Vergangenheit gestern, vorgestern, bereits, eben, soeben, vorhin, früher, neulich, kürzlich, inzwischen, unterdessen, einst, einmal, ehemals, jemals, seither, vorher, damals, anfangs
c) Zukunft morgen, übermorgen, bald, demnächst, nächstens, künftig, nachher, danach, später
d) allgemein wieder, oft, oftmals, häufig, mehrmals, stets, immer, immerzu, ewig, erst,

zuerst, zuletzt, endlich, nie, niemals, morgens, mittags, abends, nachts, vormittags usw

Adverbien – C

3. Art und Weise

- freundlich, schlecht
- sehr, besonders, außerordentlich, ungewöhnlich
- fast, kaum, beinahe, ganz, recht, einigermaßen, ziemlich
- wohl, vielleicht, versehentlich, vermutlich, möglicherweise, wahrscheinlich
- sicher, bestimmt, allerdings, natürlich, gewiss, folgendermaßen, tatsächlich, absichtlich, unbedingt
- gar nicht, überhaupt nicht, keineswegs, keinesfalls, vergebens, umsonst

Adverbien - Übungen - 1

Lösungen: siehe unten!

Bilde die Sätze so, dass die adverbiale Bestimmung am Anfang steht!

1. Es war <u>draußen</u> kühl geworden.

   ..... war es kühl geworden.

2. Die Schüler blieben <u>deshalb</u> im Bus sitzen.

   ..... blieben die Schüler im Bus sitzen.

3. Die Schüler hatten es im Bus <u>warm</u>.

   ..... hatten es die Schüler im Bus.

4. Die beiden kamen <u>endlich</u> mit Hannes zurück.

   ..... kamen die beiden mit Hannes zurück.

Adverbien - Übungen - 2

Lösungen: siehe unten!

Setze die fehlenden Adverbien ein! ***(siehe unten !)***

Die Klasse wanderte mit schnellem Tempo. Doch als es _____ ging, wurde sie langsamer.

Die Schulglocke läutet zum Schulende. Alle Schüler rennen _____ .

Von _____sah der Baum ganz gut aus, aber _____war er hohl.

Es klopft an der Tür. Herr Meyer kommt _____.

Heute ist Freitag. Die Schüler der Klasse 7b sind nicht _____ .

Sie sind in ihrer Stammklasse. _____ haben sie HTW.

Er fuhr mit dem Auto in die Garage _____.
Omsk liegt in Sibirien. _____ kommen einige Schüler unserer Klasse.

Lehrer: „Warst du in der letzten Stunde in deiner Klasse?"
Schüler: „Ja,_____ komme ich gerade."

„Komm bitte_____ zur Tafel und schreibe deinen Namen _____ !"

_____ im Klassenzimmer ist es ganz schön warm. Aber _____ im Pausenhof weht ein kalter Wind.

Leider muss ich heute zum Zahnarzt. Ich muss heute früher _____ .

Da _____ auf der Hornisgrinde, waren wir schon._____ im Tal lag schon kein Schnee mehr.

droben - außen - dorther (von dort) - hinaus - herein - aufwärts - dort – da - innen - hinein - daher - her - hin - drinnen - draußen -fort - drunten

Adverbien - Übungen - 3

Lösungen: siehe unten!

Setze die fehlenden Adverbien ein ! ***(Siehe unten!)***

Wir sind _____im Biologiesaal._____können wir einen Videofilm ansehen.

Oh, es ist schon 12.55 Uhr. Ich muss schnell _____ .

_____ in der ersten Reihe sind alle Plätze besetzt. _____ ist noch Platz.

Nun ist es wirklich Winter,_____ liegt Schnee.

Ich weiß nicht, wo meine Brille liegt. Ich habe sie _____ liegen lassen.

In dem Klassenzimmer hier _____ist es kälter.

_____ , in dem Klassenzimmer des Deutschkurses ist es wärmer.

Mit dem Auto _____ einzuparken ist einfach, aber _____ ist schwieriger.

Ich suche immer noch meine Brille. Ich habe sie _____ gefunden.

Das Sekretariat liegt _____nach der Eingangstüre.

Der Technikraum liegt _____ hinten im Erdgeschoss.

Der Lehrer sagt: „Setzt euch _____ , wir schreiben eine Arbeit!"

Bitte suche mir einen Schwamm. Hole ihn _____ .

hier / hinten / vorn / irgendwo / irgendwoher / irgendwohin / links / rechts / nirgends / oben / unten / rückwärts / vorwärts / überall / weg

Klaus H. Zimmermann

Adverbien - Übungen - 4

Lösungen siehe unten!

Setze die fehlenden Adverbien ein ! ***(Siehe unten!)***

1. _____ , vor 20 Jahren, lernten die Schüler leichter.

_____fällt es ihnen schwerer.

2. _____ lerne ich die Vokabeln mir ihrem Artikel.

_____bestimme ich das Subjekt und Prädikat.

_____setze ich die Ergänzungen in den richtigen Fall.

_____überprüfe ich die Satzstruktur.

3. Die Schüler sagen _____ "Ja, wir lernen viel."

_____tun sie es, doch _____ lernen sie nicht viel.

4. Ich habe auf dieser Testseite _____ das Thema eingetragen

und werde _____ die Note schreiben.

5. In einem normalen Deutsch als Fremdsprachebuch stehen _____

die Vokabeln und _____ die Lektionen.

6. _____ Schüler stecken ihre Arbeitsblätter **irgendwo** hin, so dass sie

_____ zu finden sind. _____ muss der Lehrer die Ordner

_____ nachsehen. _____ verlieren Schüler ihre Arbeitsblätter.

_____ bessert sich das.

immer wieder / manchmal / meistens / damals / heute / zuerst /dann / danach / schließlich manchmal / trotzdem / oben / unten / hinten / vorn / viele / nirgends / deshalb

Lösungen

Adverbien - Übungen - 1 Lösungen

Bilde die Sätze so, dass die adverbiale Bestimmung am Anfang steht!

1. Es war draußen kühl geworden.

   Draußen war es kühl geworden.

2. Die Schüler blieben deshalb im Bus sitze

   Deshalb blieben die Schüler im Bus sitzen.

3. Die Schüler hatten es im Bus warm.

   Warm hatten es die Schüler im Bus.

4. Die beiden kamen endlich mit Hannes zurück.

   Endlich kamen die beiden mit Hannes zurück.

Adverbien - Übungen - 2 - Lösungen

Setze die fehlenden Adverbien ein! *(siehe unten!)*

Die Klasse wanderte mit schnellem Tempo. Doch als es **aufwärts** ging, wurde sie langsamer.

Die Schulglocke läutet zum Schulende. Alle Schüler rennen **hinaus** .

Von **außen** sah der Baum ganz gut aus, aber **innen** war er hohl.

Es klopft an der Tür. Herr Meyer kommt **herein**.

Heute ist Freitag. Die Schüler der Klasse 7b sind nicht **da**.

Sie sind in ihrer Stammklasse. **Dort** haben sie HTW.

Er fuhr mit dem Auto in die Garage **hinein** .

Omsk liegt in Sibirien. **Dorther** kommen einige Schüler unserer Klasse.

Lehrer: „Warst du in der letzten Stunde in deiner Klasse?"
Schüler: „Ja, **von dort** komme ich gerade."

„Komm bitte **her** zur Tafel und schreibe deinen Namen **hin** !" .

Drinnen im Klassenzimmer ist es ganz schön warm. Aber **draußen** im Pausenhof weht ein kalter Wind.

Leider muss ich heute zum Zahnarzt. Ich muss heute früher **fort**.

Da **droben** auf der Hornisgrinde *(- dem Berg)*, waren wir schon.
Drunten im Tal lag schon kein Schnee mehr.

droben - außen - dorther (von dort) - hinaus - herein - aufwärts - dort – da - innen - hinein - daher - her - hin - drinnen - draußen -fort - drunten

Adverbien - Übungen - 3 - Lösungen

Setze die fehlenden Adverbien ein ! ***(Siehe unten!)***

Wir sind **oben** im Biologiesaal. **Hier** können wir einen Videofilm ansehen.

Oh, es ist schon 12.55 Uhr. Ich muss schnell **weg**.

Vorn in der ersten Reihe sind alle Plätze besetzt. **Hinten** ist noch Platz.

Nun ist es wirklich Winter. **Oben** auf den Bergen liegt viel Schnee.

Ich weiß nicht, wo meine Brille liegt. Ich habe sie **irgendwo** liegen lassen.

In dem Klassenzimmer hier **unten** ist es kälter.

Oben, in dem Klassenzimmer des Deutschkurses, ist es wärmer.

Mit dem Auto **vorwärts** einzuparken ist einfach, aber **rückwärts** ist es schwieriger.

Ich suche immer noch meine Brille. Ich habe sie **nirgends** gefunden.

Das Sekretariat liegt **rechts** nach der Eingangstüre.

Der Technikraum liegt **links** hinten im Erdgeschoss.

Der Lehrer sagt: „Setzt euch **irgendwohin**, wir schreiben eine Arbeit!"

Bitte suche mir einen Schwamm. Hole ihn **irgendwoher**.

hier / hinten / vorn / irgendwo / irgendwoher / irgendwohin / links / rechts / nirgends / oben / unten / rückwärts / vorwärts / überall / weg

Klaus H. Zimmermann

Adverbien - Übungen - 4 - Lösungen

Setze die fehlenden Adverbien ein ! *(Siehe unten!)*

1. **Damals**, vor 20 Jahren, lernten die Schüler leichter.
   Heute fällt es ihnen schwerer.

2. **Zuerst** lerne ich die Vokabeln mir ihrem Artikel.
   Dann bestimme ich das Subjekt und Prädikat.
   Danach setze ich die Ergänzungen in den richtigen Fall.
   Schließlich überprüfe ich die Satzstruktur.

3. Die Schüler sagen immer wieder: "Ja, wir lernen viel."
   Manchmal tun sie es, doch **meistens** lernen sie nicht viel

4. Ich habe auf dieser Testseite **oben** das Thema eingetragen und werde **unten** die Note schreiben.

5. In einem normalen Deutsch als Fremdsprachebuch stehen **hinten** die Vokabeln und **vorn** die Lektionen.

6. Viele Schüler stecken ihre Arbeitsblätter **irgendwo** hin, so dass sie **nirgends** zu finden sind. Deshalb muss der Lehrer die Ordner **manchmal** nachsehen. Trotzdem verlieren Schüler ihre Arbeitsblätter. **Manchmal** bessert sich das.

immer wieder / manchmal / meistens / damals / heute / zuerst /dann / danach / schließlich manchmal / trotzdem / oben / unten / hinten / vorn / viele / nirgends / deshalb

ARTIKEL	• bestimmter Artikel – *der, die, das ..* • unbestimmter Artikel – *ein, eine ...* • negativer Artikel – keine, keine ...

	NOMINATIV NOM	AKKUSATIV AKK	DATIV DAT
	Singular (Sg.)	*Singular*	*Singular*
(m)	der	den	dem
	(k)ein	(k)einen	(k)einem
(f)	die	die	der
	(k)eine	(k)eine	(k)einer
(n)	das	das	dem
	(k)ein	(k)ein	(k)einem
	Plural	*Plural*	*Plural*

(*m, f , n*)	die	die	den
	keine	keine	keinen

	NOMINATIV Nom	AKKUSATIV AKK	DATIV DAT	GENITIV GEN
	Singular	*Singular*	*Singular*	*Singular*
maskulin	der Baum	den Baum	dem Baum	des Baums
	(k)ein	(k)einen	(k)einem	(k)eines
feminin	die Kirche	die Kirche	der Kirche	der Kirche
	(k)eine	(k)eine	(k)einer	(k)einer
neutrum	das Kind	das Kind	dem Kind	des Kindes
	(k)ein	(k)ein	(k)einem	(k)eines
	Plural	*Plural*	*Plural*	*Plural*

maskulin	die Bäume	die Bäume	den Bäumen	der Bäume
feminin	die Kirchen	die Kirchen	den Kirchen	der Kirchen
neutrum	die (keine) Kinder	die (keine) Kinder	den (keinen) Kindern	der (keiner) Kinder

Beispielsätze

Nominativ	
Singular	Der Baum wächst in meinem Garten.
	Die Kirche steht mitten in unserer Stadt.
	Das Kind geht sehr früh zur Schule.
	Kein Baum wächst in meinem Garten.
	Keine Kirche steht in unserer Stadt.
	Kein Kind geht früh zur Schule

Plural	Die Bäume wachsen in meinem Garten.
	Die Kirchen stehen alle mitten in der Stadt.
	Die Kinder gehen alle früh zur Schule.
Akkusativ	
Singular	Ich schneide den (keinen) Baum im Herbst.
	Ich besuche die (keine) Kirche.
	Ich zeichne das (kein) Kind.
Plural	Ich schneide die (keine) Bäume.
	Ich besuche die (keine) Kirchen.
	Ich zeichne die (keine) Kinder.
Dativ	
Singular	Ich schneide dem (keinem) Baum die Äste ab.
	Ich spende der (keiner) Kirche eine neue Glocke.

	Ich schenke dem (keinem) Kind etwas.
Plural	**Ich schneide den (keinen) Bäumen die Äste ab.**
	Ich spende den (keinen) Kirchen eine neue Glocke.
	Ich schenke den (keinen) Kindern etwas.
Genitiv	
Singular	**Die Äste des (keines) Baumes werden geschnitten.**
	Alle Glocken der (keiner) alten Kirche müssen erneuert werden.
	Ich spreche mit den Eltern des (keines) Kindes.
Plural	**Die Äste der (keiner) alten Bäume werden geschnitten.**
	Alle Glocken der (keiner) alten Kirchen müssen erneuert werden.
	Ich spreche mit den Eltern der (keiner) Kinder.

Wortfeld	sehen, tun, essen, gehen, denken Ordnungsschema - gehen	3

Klaus H. Zimmermann

Konjunktionen

- Sie verbinden zwei Satzelemente - Sie verbinden zwei Nebensätze - Sie verbinden zwei Hauptsätze	
- wenn, falls, soviel / soweit so dass / dass, damit, um... zu, ohne dass, ohne ... zu - weil, da - obwohl / ob gleich / ob schon - statt ... zu / anstatt ... zu - als, wie, als ob - als, wenn, während, bevor / ehe, nachdem, sobald, bis, seit / seit dem, solange	- wenn, falls, soviel / soweit so dass / dass, damit, um... zu, ohne dass, ohne ... zu - weil, da - obwohl / obgleich / obschon - statt ... zu / anstatt ... zu - als, wie, als ob - als, wenn, während, bevor / ehe, nachdem, sobald, bis, seit / seit dem, solange

Konjunktionen – Einsetzübung

(siehe unten!)

Der Schüler ist jung _____ fleißig.

Wir arbeiten ordentlich _____ ausdauernd.

Wir haben _____ telegraphiert _____ausführlich geschrieben.

Das Museum ist _____ samstags _____ sonntags geöffnet.

_____ Schüler _____ Lehrer müssen lernen.

Wir können über Karlsruhe _____ Heilbronn nach Stuttgart fahren.
Muss ich das abschreiben _____ kann ich das mündlich lernen?

Entweder du schreibst das ab _____ du kommst in Arrest!

Viele Menschen sind arm, _____ zufrieden.

Der Süden Europas ist schön, _____auch der Norden.

Er ist nicht in die Schule gegangen, _____hat sich mit Freunden in der Stadt getroffen.

Die Trockenheit dauerte 40 Tage, _____ die Ölbäume verdorrten nicht.

Die Schüler arbeiteten im Unterricht nicht gut mit, _____ bei Sport und Spiel waren sie bei der Sache.

Unser Geld ist aus, _____wir hatten zwei Wochen Besuch von Verwandten.

aber - als auch – denn – doch – entweder ... oder – jedoch
oder - sondern – sowohl – und - wie auch

Konjunktionen – Lösung zur Übung

Nebengeordnete Konjunktionen

und
Der Schüler ist jung ***und*** fleißig.
Wir arbeiten ordentlich ***und*** ausdauernd.

sowohl... als auch (wie auch)
Wir haben ***sowohl*** telegraphiert ***als auch*** ausführlich geschrieben.
Das Museum ist ***sowohl*** samstags ***wie auch*** sonntags geöffnet.
Sowohl Schüler ***als auch*** Lehrer müssen lernen.

oder
Wir können über Karlsruhe ***oder*** Heilbronn nach Stuttgart fahren.
Muss ich das abschreiben ***oder*** kann ich das mündlich lernen?

entweder... oder
Entweder du schreibst das ab ***oder*** du kommst in Arrest!

aber
Viele Menschen sind arm, ***aber*** zufrieden.
Der Süden Europas ist schön, ***aber*** auch der Norden.

sondern
Er ist nicht in die Schule gegangen, ***sondern*** hat sich mit Freunden in der Stadt getroffen.

doch (verbindet nur Hauptsätze !)
Die Trockenheit dauerte 40 Tage, ***doch*** die Ölbäume verdorrten nicht.

jedoch (verbindet nur Hauptsätze !)
Die Schüler arbeiteten im Unterricht nicht gut mit, ***jedoch*** bei Sport und Spiel waren sie bei der Sache.

denn
Unser Geld ist aus, ***denn*** wir hatten zwei Wochen Besuch von Verwandten.

Unregelmäßige Verben - Auswahl

Infinitiv	Präsens	Präteritum	Perfekt
Singular	3. Pers	3. Pers	3. Pers.
backen	backt / bäckt	backte	hat gebacken
beginnen	beginnt	begann	hat begonnen
beißen	beißt	biss	hat gebissen
beweisen	beweist	bewies	hat bewiesen
bewerben	bewirbt	bewarb	hat beworben
biegen	biegt	bog	hat / ist gebogen
bieten	bietet	bot	hat geboten
binden	bindet	band	hat gebunden
bitten	bittet	bat	hat gebeten
bleiben	bleibt	blieb	ist geblieben
braten	brät	briet	hat gebraten
brechen	bricht	brach	hat / ist gebrochen
brennen	brennt	brannte	hat gebrannt
bringen	bringt	brachte	hat gebracht
denken	denkt	dachte	hat gedacht
dürfen	darf	durfte	hat gedurft
empfehlen	empfiehlt	empfahl	hat empfohlen
erschrecken	erschrickt	erschrak	hat/ ist erschrocken
essen	isst	aß	hat gegessen
fahren	fährt	fuhr	hat / ist gefahren

fallen	fällt	fiel	ist gefallen
fangen	fängt	fing	ist gefangen
finden	findet	fand	hat gefunden
fliegen	fliegt	flog	hat / ist geflogen
fliehen	flieht	floh	ist geflohen
fließen	fließt	floss	ist geflossen
fressen	frisst	fraß	hat gefressen
frieren	friert	fror	hat / ist gefroren
geben	gibt	gab	hat gegeben
gehen	geht	ging	ist gegangen
gelingen	gelingt	gelang	ist gelungen
gelten	gilt	galt	hat gegolten
geschehen	geschieht	geschah	ist geschehen
gewinnen	gewinnt	gewann	hat gewonnen
gießen	gießt	goss	hat gegossen
haben	hat	hatte	hat gehabt
halten	hält	hielt	hat gehalten
hängen	hängt	hing	hat gehangen
heben	hebt	hob	hat gehoben
heißen	heißt	hieß	hat geheißen
helfen	hilft	half	hat geholfen
kennen	kennt	kannte	hat gekannt
klingen	klingt	klang	hat geklungen
kommen	kommt	kam	ist gekommen
können	kann	konnte	hat gekonnt

laden	lädt	lud	hat geladen
lassen	lässt	ließ	hat gelassen
laufen	läuft	lief	ist gelaufen
leiden	leidet	litt	hat gelitten
leihen	leiht	lieh	hat geliehen
lesen	liest	las	hat gelesen
liegen	liegt	lag	hat gelegen
messen	misst	maß	hat gemessen
mögen	mag	mochte	hat gemocht
müssen	muss	musste	hat gemusst
nehmen	nimmt	nahm	hat genommen
nennen	nennt	nannte	hat genannt
pfeifen	pfeift	pfiff	hat gepfiffen
raten	rät	riet	hat geraten
reiten	reitet	ritt	hat / ist geritten
riechen	richt	roch	hat gerochen
rufen	ruft	rief	hat gerufen
scheiden	scheidet	schied	hat / ist geschieden
scheinen	scheint	schien	hat geschienen
schieben	schiebt	schob	hat geschoben
schießen	schießt	schoss	hat geschossen
schlafen	schläft	schlief	hat geschlafen
schlagen	schlägt	schlug	hat geschlagen
schließen	schließt	schloss	hat geschlossen
schmelzen	schmilzt	schmolz	hat /ist geschmolzen

schneiden	schneidet	schnitt	hat geschnitten
schreiben	schreibt	schrieb	hat geschrieben
schweigen	schweigt	schwieg	hat geschwiegen
schwimmen	schwimmt	schwamm	hat/ ist geschwommen
sehen	sieht	sah	hat gesehen
sein	ist	war	ist gewesen
senden	sendet	sandte	hat gesandt
singen	singt	sang	hat gesungen
sinken	sinkt	sank	ist gesunken
sitzen	sitzt	saß	hat gesessen
sprechen	spricht	sprach	hat gesprochen
springen	springt	sprang	ist gesprungen
stehen	steht	stand	hat gestanden
stehlen	stiehlt	stahl	hat gestohlen
steigen	steigt	stieg	ist gestiegen
sterben	stirbt	starb	ist gestorben
stoßen	stößt	stieß	hat / ist gestoßen
streiten	streitet	stritt	hat gestritten
tragen	trägt	trug	hat getragen
treffen	trifft	traf	hat getroffen
treiben	treibt	trieb	hat / ist getrieben
treten	tritt	trat	hat / ist getreten
trinken	trinkt	trank	hat getrunken
tun	tut	tat	hat getan
vergessen	vergisst	vergaß	hat vergessen
verlieren	verliert	verlor	hat verloren

verschwinden	verschwindet	verschwand	ist verschwunden
wachsen	wächst	wuchs	ist gewachsen
waschen	wäscht	wusch	hat gewaschen
wenden	wendet	wandte	hat gewandt
werden	wird	wurde	ist geworden
wiegen	wiegt	wog	hat gewogen
wissen	weiß	wusste	hat gewusst
ziehen	zieht	zog	hat / ist gezogen
zwingen	zwingt	zwang	hat gezwungen

Wann nehme ich sein / haben ?
Siehe Perfektbildung

Raum für Ihre Übersetzungen - Ergänzungen

1. backen	backt / bäckt	backte	hat gebacken	
2. beginnen	beginnt	begann	hat begonnen	
3. beißen	beißt	biss	hat gebissen	
4. beweisen	beweist	bewies	hat bewiesen	
5. bewerben	bewirbt	bewarb	hat beworben	
6. biegen	biegt	bog	hat / ist gebogen	
7. bieten	bietet	bot	hat geboten	
8. binden	bindet	band	hat gebunden	
9. bitten	bittet	bat	hat gebeten	
10. bleiben	bleibt	blieb	ist geblieben	
11. braten	brät	briet	hat gebraten	
12. brechen	bricht	brach	hat / ist gebrochen	
13. brennen	brennt	brannte	hat gebrannt	
14. bringen	bringt	brachte	hat gebracht	
15. denken	denkt	dachte	hat gedacht	
16. dürfen	darf	durfte	hat gedurft	
17. empfehlen	empfiehlt	empfahl	hat empfohlen	
18. erschrecken	erschrickt	erschrak	hat / ist erschrocken	
19. essen	isst	aß	hat gegessen	
20. fahren	fährt	fuhr	hat / ist gefahren	
21. fallen	fällt	fiel	ist gefallen	
22. fangen	fängt	fing	ist gefangen	
23. finden	findet	fand	hat gefunden	
24. fliegen	fliegt	flog	hat / ist geflogen	
25. fliehen	flieht	floh	ist geflohen	

26. fließen	fließt	floss	ist geflossen	
27. fressen	frisst	fraß	hat gefressen	
28. frieren	friert	fror	hat / ist gefroren	
29. geben	gibt	gab	hat gegeben	
30. gehen	geht	ging	ist gegangen	
31. gelingen	gelingt	gelang	ist gelungen	
32. gelten	gilt	galt	hat gegolten	
33. geschehen	geschieht	geschah	ist geschehen	
34. gewinnen	gewinnt	gewann	hat gewonnen	
35. gießen	gießt	goss	hat gegossen	
36. haben	hat	hatte	hat gehabt	
37. halten	hält	hielt	hat gehalten	
38. hängen	hängt	hing	hat gehangen	
39. heben	hebt	hob	hat gehoben	
40. heißen	heißt	hieß	hat geheißen	
41. helfen	hilft	half	hat geholfen	
42. kennen	kennt	kannte	hat gekannt	
43. klingen	klingt	klang	hat geklungen	
44. kommen	kommt	kam	ist gekommen	
45. können	kann	konnte	hat gekonnt	
46. laden	lädt	lud	hat geladen	
47. lassen	lässt	ließ	hat gelassen	
48. laufen	läuft	lief	ist gelaufen	
49. leiden	leidet	litt	hat gelitten	
50. leihen	leiht	lieh	hat geliehen	
51. lesen	liest	las	hat gelesen	
52. liegen	liegt	lag	hat gelegen	

53. messen	misst	maß	hat gemessen	
54. mögen	mag	mochte	hat gemocht	
55. müssen	muss	musste	hat gemusst	
56. nehmen	nimmt	nahm	hat genommen	
57. nennen	nennt	nannte	hat genannt	
58. pfeifen	pfeift	pfiff	hat gepfiffen	
59. raten	rät	riet	hat geraten	
60. reiten	reitet	ritt	hat / ist geritten	
61. riechen	richt	roch	hat gerochen	
62. rufen	ruft	rief	hat gerufen	
63. scheiden	scheidet	schied	hat / ist geschieden	
64. scheinen	scheint	schien	hat geschienen	
65. schieben	schiebt	schob	hat geschoben	
66. schießen	schießt	schoss	hat geschossen	
67. schlafen	schläft	schlief	hat geschlafen	
68. schlagen	schlägt	schlug	hat geschlagen	
69. schließen	schließt	schloss	hat geschlossen	
70. schmelzen	schmilzt	schmolz	hat / ist geschmolzen	
71. schneiden	schneidet	schnitt	hat geschnitten	
72. schreiben	schreibt	schrieb	hat geschrieben	
73. schweigen	schweigt	schwieg	hat geschwiegen	
74. schwimmen	schwimmt	schwamm	hat/ ist geschwommen	
75. sehen	sieht	sah	hat gesehen	
76. sein	ist	war	ist gewesen	
77. senden	sendet	sandte	hat gesandt	
78. singen	singt	sang	hat gesungen	
79. sinken	sinkt	sank	ist gesunken	
80. sitzen	sitzt	saß	hat gesessen	

81. sprechen	spricht	sprach	hat gesprochen	
82. springen	springt	sprang	ist gesprungen	
83. stehen	steht	stand	hat gestanden	
84. stehlen	stiehlt	stahl	hat gestohlen	
85. steigen	steigt	stieg	ist gestiegen	
86. sterben	stirbt	starb	ist gestorben	
87. stoßen	stößt	stieß	hat / ist gestoßen	
88. streiten	streitet	stritt	hat gestritten	
89. tragen	trägt	trug	hat getragen	
90. treffen	trifft	traf	hat getroffen	
91. treiben	treibt	trieb	hat / ist getrieben	
92. treten	tritt	trat	hat / ist getreten	
93. trinken	trinkt	trank	hat getrunken	
94. tun	tut	tat	hat getan	
95. vergessen	vergisst	vergaß	hat vergessen	
96. verlieren	verliert	verlor	hat verloren	
97. verschwinden	verschwindet	verschwand	ist verschwunden	
98. wachsen	wächst	wuchs	ist gewachsen	
99. waschen	wäscht	wusch	hat gewaschen	
100. wenden	wendet	wandte	hat gewandt	
101. werden	wird	wurde	ist geworden	
102. wiegen	wiegt	wog	hat gewogen	
103. wissen	weiß	wusste	hat gewusst	
104. ziehen	zieht	zog	hat / ist gezogen	
105. zwingen	zwingt	zwang	hat gezwungen	

MODALVERBEN

1. Möglichkeit	
Bedeutung:	Infinitiv: ***können***
Ich beherrsche es.	*Ich* ***kann*** *schwimmen. Ich* ***kann*** *Klavier spielen*
Ich habe die Gelegenheit.	*Ich* ***kann*** *auf die Toilette gehen.* *Ich* ***kann*** *heute Abend kommen.*
Ich habe Zeit	*Ich* ***kann*** *die Tafel wischen.*
Es ist erlaubt.	*Ich* ***kann*** *früher nach Hause gehen.*
	Infinitiv: ***dürfen***
Es ist erlaubt.	*Ich* ***darf*** *die Tafel wischen.* *Ich* ***darf*** *früher nach Hause gehen*
2.) Absicht	
	Infinitiv: ***mögen***
Ich habe immer gern.	**Ich** mag **schwimmen.** **Ich** mag **keinen Spinat essen.**
Ich habe jetzt gern .	**Ich** möchte **eine Tasse Kaffee trinken.** **Ich** möchte **fragen.**
	Infinitiv: ***wollen***
Ich entscheide mich.	***Ich*** *will* ***meine Hausaufgaben machen.*** ***Ich*** *will* ***Geschenke einkaufen***
3.) Notwendigkeit	
	Infinitiv: ***müssen***
Ich zwinge mich.	**Ich** muss **die Arbeit schreiben.**
Ich bin gezwungen.	**Ich** muss **rennen.**
	Infinitiv: **sollen**

Meine Mutter sagt mir.	**Ich** soll **Joghurt** **essen.** **Ich** soll **zum Arzt** **gehen.**

Modalverben – Konjugation

	können		**dürfen**	
...	***Präsens***	***Präteritum***	***Präsens***	***Präteritum***
ich	kann	konnte	darf	durfte
du	kannst	konntest	darfst	durftest
er, sie, es	kann	konnte	darf	durfte
wir	können	konnten	dürfen	durften
ihr	könnt	konntet	dürft	durftet
sie	können	konnten	dürfen	durften
Sie	können	konnten	dürfen	durften

	mögen – immer		**mögen - jetzt**	
...	***Präsens***	***Präteritum***	***Präsens***	***Präteritum***
ich	mag	mochte	möchte	wollte
du	magst	mochtest	möchtest	wolltest
er, sie, es	mag	mochte	möchte	wollte
wir	mögen	mochten	möchten	wollten
ihr	mögt	mochtet	möchtet	wolltet
sie	möchten	mochten	mögen	wollten
Sie	möchten	mochten	mögen	wollten

	wollen		müssen	
...	*Präsens*	*Präteritum*	*Präsens*	*Präteritum*
ich	Will	wollte	muss	musste
du	Willst	wolltest	musst	musstest
er, sie, es	Will	wollte	muss	musste
wir	Wollen	wollten	müssen	mussten
ihr	Wollt	wolltet	müsst	musstet
sie	Wollen	wollten	müssen	mussten
Sie	Wollen	wollten	müssen	mussten

	können		dürfen	
...	*Präsens*	*Präteritum*	*Präsens*	*Präteritum*
ich	Kann	konnte	darf	durfte
du	Kannst	konntest	darfst	durftest
er, sie, es	Kann	konnte	darf	durfte
wir	Können	konnten	dürfen	durften
ihr	Könnt	konntet	dürft	durftet
sie	Können	konnten	dürfen	durften
Sie	Können	konnten	dürfen	durften

	sollen	
...	*Präsens*	*Präteritum*

ich	soll	solle
du	sollst	solltest
er, sie, es	soll	sollte
wir	sollen	sollten
ihr	sollt	solltet
sie	sollen	sollten
Sie	sollen	sollten

Modalverben – Übungen 1

1. *darf, darf nicht, muss* oder *kann* ?

Man _____ in der Schule oder beim Lernen einer Sprache aufpassen.

Man _____ in die Bibliothek gehen und dort lesen.

Man _____ in den Unterricht keinen Elefanten mit bringen.

Man_____ den Lehrer immer fragen.

Man_____ im Deutschunterricht keinen Krimi lesen.

Man_____ die Schulsachen zum Unterricht mitbringen.

Man _____ zum Unterricht zu spät kommen.

---

2. *muss* oder *darf*?

_____ Daniel (8 Jahre alt) um 21 Uhr ins Bett gehen?

_____er am Wochenende bis 24 Uhr auf bleiben?

Der Vater liest; _____ Fatima dann Musik laut spielen?

Daniels Mutter ist Lehrerin. Sie korrigiert Hefte.

_____ Daniel dann die Musik in seinem Zimmer leiser stellen?

3. Setze ein und konjugiere richtig:
(Infinitiv: müssen, können, dürfen)

Herr Direktor, _____ wir heute nach der Pause nach Hause gehen?

_____ ihr zehn Wörter ohne Fehler abschreiben?

_____ du mir bitte helfen? Ich verstehe die Aufgabe nicht.

Was ist los? – Wir _____ nicht ins Haus. Die Tür ist zu!

Wir _____ für Deutsch 50 neue Wörter lernen.

_____ ihr heute mit ins Kino gehen? - Nein, das geht nicht.

Herr Lehrer, _____ ich Sie mal etwas fragen?

_____ in Deutschland die Kinder Schuluniform tragen?

Wie lange _____ du noch zur Schule gehen?

Mein Papagei _____ schon sehr gut Englisch, aber er _____

noch Deutsch lernen. Daniel und Francesco _____ am Samstag bis 23

Uhr aufbleiben. Am Sonntag _____ sie dafür lange schlafen.

Ich habe Hunger. Ich _____ unbedingt einen Hamburger essen.

_____ du schon einen Motorroller fahren? Wenn ja, _____

du ihn versichern.

Modalverben – Übungen 2

Suche das richtige Modalverb und schreibe im Präteritum:

A

Meine Mutter _____ meinen Computer reparieren, aber sie hatte keinen Erfolg.

Astrid _____ noch Hausaufgaben machen, bevor sie spielen durfte.

Monika _____ leider nicht nach Wien fahren. Martin _____

vorgestern seinem Vater helfen, aber er konnte nicht.

Letztes Wochenende _____ Bettina für die Schule lernen.

Ich war im Kino, aber ich _____ den Film nicht.

B - *musste* oder *durfte*?

_____ Daniel gestern um 21 Uhr ins Bett gehen?

_____ er voriges Wochenende bis 24 Uhr aufbleiben?

Der Vater las. _____ Fatime dann die Musik laut spielen?

Daniels Mutter ist Lehrerin. Sie korrigierte Hefte. _____ Daniel dann die

Musik in seinem Zimmer leiser stellen?

C - Setze im Präsens *oder* im Präteritum ein:
(*Infinitiv: müssen, können, dürfen*)

Herr Direktor, _____ wir heute nach der Pause nach Hause gehen?

Gestern _____ wir 10 Wörter ohne Fehler abschreiben.

_____ du mir bitte helfen? Ich verstehe die Aufgabe nicht.

Gestern war was los! – Wir _____ nicht ins Haus. Die Tür war zu!

Wir _____ letzte Woche für Englisch 50 neue Wörter lernen.

_____ ihr heute mit ins Kino gehen ? - Nein, das geht nicht.

Herr Lehrer, _____ ich Sie mal etwas fragen?

Früher _____ in Deutschland die Kinder Schuluniform tragen.

In anderen Ländern _____ auch heute noch Schüler Schuluniformen tragen.

Wie lange _____ du noch zur Schule gehen?

Mein Papagei _____ jetzt noch sehr gut Englisch, aber früher

_____ er auch Deutsch sprechen.

Daniela und Nukil _____ am letzten Samstag bis 23 Uhr aufbleiben.

Ich hatte großen Hunger. Ich _____ unbedingt einen Hamburger essen.

Modalverben – Übungen 3

A - Setze ein: (*Infinitiv: möchten, können, müssen – konjugiert!*)

Wir _____ an der Nordsee Urlaub machen. ---

_____ du schwimmen? --- Ihr _____ den Lückentext ausfüllen.

Vater fragt in einem Geschäft: „ _____ ich mit einem Scheck bezahlen?"

In einem Kaffee wirst du gefragt: „ _____ du Tee oder Limonade

trinken?" --- _____ ich hier telefonieren, bitte? --- Das Gemüse ist

schlecht, ich _____ das nicht kaufen. --- Ich bin so müde,

ich _____ jetzt ins Bett. --- Hier gefällt es mir. Hier _____

ich bleiben. --- Tut mir leid, ich _____ kein Instrument spielen.

B - Setze ein: *"möchten"*

Singular		Plural	
Ich	jetzt frühstücken.	**Wir**	frühstücken.
Du	jetzt frühstücken.	**Ihr**	jetzt frühstücken.
Er	jetzt frühstücken.	**Sie**	jetzt frühstücken.

C - Setze ein: *"müssen"*

Ich	das Formular ausfüllen.	**Wir**	das Formular ausfüllen.
Du	das Formular ausfüllen.	**Ihr**	das Formular ausfüllen.

Sie	das Formular ausfüllen. **Sie**		das Formular ausfüllen.

D - Setze ein: *"können"*

Ich	schwimmen.	**Wir**	schwimmen.
Du	schwimmen.	**Ihr**	schwimmen.
Er	schwimmen.	**Sie**	schwimmen.

E - Setze ein: „können“ oder „müssen“

_____Sie mir Feuer geben? / Oh bitte, _____ du noch fünf

Minuten warten? / _____ ich bitte eine Cola haben? / Herr Müller,

Sie _____ sofort zur Polizei kommen! / _____ du schnell und

andauernd schwimmen? / _____ ich dich bitte etwas fragen?

Moment! Ich _____ mich noch frisieren. / _____ du auf Rap

tanzen?

Auf Wiedersehen! Ich _____ jetzt leider gehen.

Du _____ nun alle Übungen kontrollieren und wenn nötig verbessern!

Lösungen

Modalverben – Übungen 1 - Lösungen

1. darf, darf nicht, muss oder *kann* ?

Man **muss** in der Schule oder beim Lernen einer Sprache aufpassen.

Man **kann /darf** in die Bibliothek gehen und dort lesen.

Man **darf / kann** in den Unterricht keinen Elefanten mit bringen.

Man **darf / soll** den Lehrer immer fragen.

Man **soll / darf** im Deutschunterricht keinen Krimi lesen, es sei denn, er dient dem Sprachunterricht.

Man **muss** die Schulsachen zum Unterricht mitbringen.

Man **darf nicht** zum Unterricht zu spät kommen.

2. *muss* oder *darf*?

Muss Daniel (8 Jahre alt) um 21 Uhr ins Bett gehen?

Darf er am Wochenende bis 24 Uhr aufbleiben?

Der Vater liest. **Darf** Fatima dann Musik laut spielen?

Daniels Mutter ist Lehrerin. Sie korrigiert Hefte. **Muss** Daniel dann die Musik in seinem Zimmer leiser stellen?

3. Setze ein und konjugiere richtig:
(Infinitiv: müssen, können, dürfen)

Herr Direktor, **dürfen** wir heute nach der Pause nach Hause gehen?

Könnt ihr zehn Wörter ohne Fehler abschreiben?

Kannst du mir bitte helfen? Ich verstehe die Aufgabe nicht.

Was ist los? - Wir **können** nicht ins Haus. Die Tür ist zu!

Wir **müssen** für Deutsch 50 neue Wörter lernen.

Könnt ihr heute mit ins Kino gehen? - Nein, das geht nicht.

Herr Lehrer, **darf / kann** ich Sie mal etwas fragen?

Müssen in Deutschland die Kinder Schuluniform tragen?

Wie lange **musst** du noch zur Schule gehen?

Mein Papagei **kann** schon sehr gut Englisch, aber er **muss** noch Deutsch lernen. Daniel und Francesco **können** am Samstag bis 23

Uhr aufbleiben. Am Sonntag **dürfen** sie dafür lange schlafen.

Ich habe Hunger. Ich **muss** unbedingt einen Hamburger essen.

Kannst du schon ein Motorroller fahren?

Wenn ja, **musst** du ihn versichern.

Modalverben – Übungen 2 -Lösungen

Suche das richtige Modalverb und schreibe im Präteritum:

1. Meine Mutter **wollte** meinen Computer reparieren, aber sie hatte keinen Erfolg.

Astrid **musste** noch Hausaufgaben machen, bevor sie spielen durfte.

Monika **durfte** leider nicht nach Wien fahren.

Martin **sollte** vorgestern seinem Vater helfen, aber er konnte nicht.

Letztes Wochenende **musste** Bettina für die Schule lernen.

Ich war im Kino, aber ich **mochte** den Film nicht.

2. *musste* oder *durfte*?

Musste Daniel gestern um 21 Uhr ins Bett gehen? **Durfte** er voriges Wochenende bis 24 Uhr aufbleiben? Der Vater las. **Durfte** Fatime dann die Musik laut spielen? Daniels Mutter ist Lehrerin. Sie korrigierte Hefte. **Musste** Daniel dann die Musik in seinem Zimmer leiser stellen?

3. Setze im Präsens *oder* im Präteritum ein:
(*Infinitiv: müssen, können, dürfen*)

Herr Direktor, **dürfen / können** wir heute nach der Pause nach Hause gehen?

Gestern **konnten** wir 10 Wörter ohne Fehler abschreiben.

Kannst du mir bitte helfen? Ich verstehe die Aufgabe nicht.

Gestern war was los! – Wir **konnten** nicht ins Haus. Die Tür war zu!

Wir **mussten** letzte Woche für Englisch 50 neue Wörter lernen.

Könnt ihr heute mit ins Kino gehen ? - Nein, das geht nicht.

Herr Lehrer, **darf / kann** ich Sie mal etwas fragen?

Früher **mussten** in Deutschland die Kinder Schuluniform tragen.

In anderen Ländern **müssen** auch heute noch Schüler Schuluniformen tragen.

Wie lange **musst** du noch zur Schule gehen?

Mein Papagei **kann** jetzt noch sehr gut Englisch, aber früher

konnte er auch Deutsch sprechen.

Daniela und Nukil **durften** am letzten Samstag bis 23 Uhr aufbleiben.

Ich hatte großen Hunger. Ich **musste** unbedingt einen Hamburger essen.

Modalverben – Übungen 3 - Lösungen

Setze ein: (*Infinitiv: möchten, können, müssen – konjugiert!*)

1. Wir **möchten/ können/müssen** an der Nordsee Urlaub machen. --- **Kannst** du schwimmen? --- Ihr **könnt** den Lückentext ausfüllen.

Vater fragt in einem Geschäft: „ **Kann** ich mit einem Scheck bezahlen?"

In einem Kaffee wirst du gefragt: „ **Möchtest** du Tee oder Limonade trinken?" --- **Kann** ich hier telefonieren, bitte? --- Das Gemüse ist schlecht, ich **kann** das nicht kaufen. --- Ich bin so müde, ich **möchte** jetzt ins Bett. --- Hier gefällt es mir. Hier **möchte** ich bleiben. --- Tut mir leid, ich **kann** kein Instrument spielen.

2. Setze ein: *"möchten"*

Singular			Plural		
Ich	**möchte**	jetzt frühstücken.	Wir	**möchten**	frühstücken.
Du	**möchtest**	jetzt frühstücken.	Ihr	**möchtet**	jetzt frühstücken.
Er	**möchte**	jetzt frühstücken.	Sie	**möchten**	jetzt frühstücken.

3. Setze ein: *"müssen"*

Ich **muss** das Formular ausfüllen. Wir **müssen** das Formular ausfüllen.

Du **musst** das Formular ausfüllen. Ihr **müsst** das Formular ausfüllen.

Sie **muss** das Formular ausfüllen. Sie **müssen** das Formular ausfüllen.

4. Setze ein: *"können"*

Ich	**kann**	schwimmen.	Wir	**können**	schwimmen.
Du	**kannst**	schwimmen.	Ihr	**könnt**	schwimmen.
Er	**kann**	schwimmen.	Sie	**können**	schwimmen.

5. Setze ein: „können“ oder „müssen“

Können Sie mir Feuer geben? / Oh bitte, **kannst** du noch fünf Minuten warten? / **Kann** ich bitte eine InkaCola haben? / Herr Sanchez, Sie **müssen** sofort zur Polizei kommen! / **Kannst** du schnell und andauernd schwimmen? / **Kann** ich dich bitte etwas fragen? / Moment! Ich **muss** mich noch frisieren. / **Kannst** du auf Rap tanzen?

Auf Wiedersehen! Ich **muss** **jetzt leider gehen.**

Perfekt

A - Vier Zeitstufen:	
Präsens	Ich falle vom Stuhl.
Präteritum	Ich fiel vom Stuhl.
Perfekt	**Ich bin vom Stuhl gefallen.**
Plusquamperfekt	Ich war vom Stuhl gefallen.

B Wann verwende ich Perfekt ?	Wann verwende ich Präteritum ?
Häufiger im Süddeutschen	Häufiger im Norddeutschen
Kurze Nachricht, Frage; Sätze mit Sie / du / ihr	längere Erzählung
Das Vergangene ist noch sehr lebendig für mich	Der Erzähler blickt ruhig und distanziert auf das Vergangene
Die "besonderen Verben" fast nie im Perfekt	Die "besonderen Verben" (hatte, war, durfte, konnte in Vergangenheit – Präteritum

C Regelmäßige Verben	Unregelmäßige Verben
die meisten	nur ca.200, nur 100 benutzen wir häufig
Sie ändern nie den Vokal: z.B.: er hört - er hörte , er hat ... gehört	Sie können den Vokal ändern z.B.: er gibt - er gab, er hat ... gegeben
Partizip mit der Endung – **t** z.B. gehört	Die meisten unreg. Verben bilden das Partizip mit der Endung **-en** z.B.: gegeben, getrunken

D Das Perfekt besteht aus zwei Teilen	
Hilfsverb	**Partizip II**
z.B. ich bin	.....gefahren
ich habe	.....gehört

E Wann nehmen wir *sein* ?	Wann nehmen wir *haben* ?
Perfekt mit ich bin	**Perfekt mit ich habe**
Wechsel Ort A nach Ort B	**fester Standpunkt**
Ich **bin** nach Wien **gefahren.** Ich **bin** ins Wasser **gefallen.**	Ich **habe** die Musik **gehört.** Ich **habe** Eva **besucht.**
Wechsel Zustand A nach Zustand B Ich **bin** wieder 2 cm **gewachsen.** Es **ist** nichts **passiert.** *(Nur Verben ohne Akkusativ!)*	Alle anderen Verben
Ausnahmen – bleiben und sein - Sie bilden das Perfekt mit - sein - z.B. ich bin ...	
bleiben: sein:	Ich **bin** im Bett **geblieben.** Ich **bin** in Karlsruhe **gewesen.**

F Verben, die **einen Wechsel des Zustands** bezeichnen	
aufwachen	Ich **bin** heute schon um 5 Uhr **aufgewacht.**
begegnen	Gestern **bin** ich meinem Freund **begegnet.**
einschlafen	Es war so laut, dass ich erst um 2 Uhr **eingeschlafen bin.**
geschehen	Er **ist** gegen eine Mauer **gefahren.**
passieren:	Zum Glück **ist** ihm nichts **geschehen** / **passiert.**
vorkommen:	Die Donau hatte 7,20 m Hochwasser. Das **ist** seit 100 Jahren nicht **vorgekommen.** Im Jahre 2002 **ist** es wieder **vorgekommen.**

G **Bei folgenden Verben sind beide Hilfsverben möglich**	
Verben	**Perfekt mit „sein“ oder „haben“**
biegen	Das Auto **ist** um die Ecke **gebogen**. Ich **habe** den Ast gebogen.
brechen	Die Brücke **ist** mitten durch **gebrochen**. Ich **habe** den linken Arm **gebrochen**
fahren	Wir **sind** nach Bühl **gefahren**. Er hat mich in die Schule **gefahren.**
fliegen	Sie **sind** nach Paris **geflogen**. Sie **haben** das Flugzeug selbst **geflogen**.
frieren	Der See **ist** gefroren. In diesem Winter **haben** wir noch nicht **gefroren**.
reißen	Das Kabel **ist** entzwei **gerissen**. Die Kinder **haben** dem Nikolaus die Geschenke aus der Hand **gerissen**.
reiten	Wir **sind** über das Feld **geritten**. Er **hat** den schnellsten Esel **geritten**.
schwimmen	Ich **bin** über den Fluss **geschwommen**. Ich **habe** 1000 Meter **geschwommen**.
stoßen	Wir **sind** auf Erdöl **gestoßen**. Beim Fußball haben sie mich gestoßen.
treten	Eva **ist** ins Zimmer **getreten**. Der **Esel** hat mich **getreten**.
ziehen	Wir **sind** in eine **Kleinstadt** gezogen. Der **Zahnarzt** hat den Zahn **gezogen**.

Perfekt

A - Vier Zeitstufen:	
Präsens	Ich falle vom Stuhl.
Präteritum	Ich fiel vom Stuhl.
Perfekt	**Ich bin vom Stuhl gefallen.**
Plusquamperfekt	Ich war vom Stuhl gefallen.

B **Wann verwende ich Perfekt ?**	**Wann verwende ich Präteritum ?**
Häufiger im Süddeutschen	Häufiger im Norddeutschen
Kurze Nachricht, Frage; Sätze mit Sie / du / ihr	längere Erzählung
Das Vergangene ist noch sehr lebendig für mich	Der Erzähler blickt ruhig und distanziert auf das Vergangene
Die "besonderen Verben" fast nie im Perfekt	Die "besonderen Verben" (hatte, war, durfte, konnte in Vergangenheit – Präteritum

C **Regelmäßige Verben**	**Unregelmäßige Verben**
die meisten	nur ca.200, nur 100 benutzen wir häufig
Sie ändern nie den Vokal: z.B.: er hört - er hörte , er hat ... gehört	Sie können den Vokal ändern z.B.: er gibt - er gab, er hat ... gegeben
Partizip mit der Endung – **t** z.B. gehört	Die meisten unreg. Verben bilden das Partizip mit der Endung **-en** z.B.: gegeben, getrunken

D **Das Perfekt besteht aus zwei Teilen**	
Hilfsverb	**Partizip II**
z.B. ich bin	.....gefahren
ich habe	.....gehört

E Wann nehmen wir *sein* ?	Wann nehmen wir *haben* ?
Perfekt mit ich bin	**Perfekt mit ich habe**
Wechsel Ort A nach Ort B	**fester Standpunkt**
Ich **bin** nach Wien **gefahren.** Ich **bin** ins Wasser **gefallen.**	Ich **habe** die Musik **gehört.** Ich **habe** Eva **besucht.**
Wechsel Zustand A nach Zustand B Ich **bin** wieder 2 cm **gewachsen.** Es **ist** nichts **passiert.** *(Nur Verben ohne Akkusativ!)*	Alle anderen Verben
Ausnahmen – bleiben und sein - Sie bilden das Perfekt mit - sein - z.B. ich bin ...	
bleiben: sein:	Ich **bin** im Bett **geblieben.** Ich **bin** in Karlsruhe **gewesen.**

F Verben, die **einen Wechsel des Zustands** bezeichnen	
aufwachen	Ich **bin** heute schon um 5 Uhr **aufgewacht.**
begegnen	Gestern **bin** ich meinem Freund **begegnet.**
einschlafen	Es war so laut, dass ich erst um 2 Uhr **eingeschlafen bin.**
geschehen	Er **ist** gegen eine Mauer **gefahren.**
passieren:	Zum Glück **ist** ihm nichts **geschehen** / **passiert.**
vorkommen:	Die Donau hatte 7,20 m Hochwasser. Das **ist** seit 100 Jahren nicht **vorgekommen.** Im Jahre 2002 **ist** es wieder **vorgekommen.**

G **Bei folgenden Verben sind beide Hilfsverben möglich**	
Verben	**Perfekt mit „sein“ oder „haben“**
biegen	Das Auto **ist** um die Ecke **gebogen**. Ich **habe** den Ast gebogen.
brechen	Die Brücke **ist** mitten durch **gebrochen**. Ich **habe** den linken Arm **gebrochen**
fahren	Wir **sind** nach Bühl **gefahren**. Er hat mich in die Schule **gefahren.**
fliegen	Sie **sind** nach Paris **geflogen**. Sie **haben** das Flugzeug selbst **geflogen**.
frieren	Der See **ist** gefroren. In diesem Winter **haben** wir noch nicht **gefroren**.
reißen	Das Kabel **ist** entzwei **gerissen**. Die Kinder **haben** dem Nikolaus die Geschenke aus der Hand **gerissen**.
reiten	Wir **sind** über das Feld **geritten**. Er **hat** den schnellsten Esel **geritten**.
schwimmen	Ich **bin** über den Fluss **geschwommen**. Ich **habe** 1000 Meter **geschwommen**.
stoßen	Wir **sind** auf Erdöl **gestoßen**. Beim Fußball haben sie mich gestoßen.
treten	Eva **ist** ins Zimmer **getreten**. Der **Esel** hat mich **getreten**.
ziehen	Wir **sind** in eine **Kleinstadt** gezogen. Der **Zahnarzt** hat den Zahn **gezogen**.

Perfekt - Übung

Setze in das Perfekt!

1. Ein Junge paddelt in einem Boot.

2. Zwei Kinder rudern in einem Ruderboot.

3. Ein Mann segelt in einem Segelboot.

4. Zwei Jungen campen und turnen.

5. Einige Kinder spielen Basketball.

6. Ein alter Mann angelt Fische.

7. Zwei Freunde machen ein Picknick.

8. Eine Frau liest ein Buch.

9. Ein Junge taucht und schnorchelt.

10. Zwei Jungen spielen Federball.

11. Ein Ehepaar badet in der Sonne.

12. Ein junger Mann surft mit einem Surfbrett.

Lösungen

Perfekt - Übung - Lösung

Setze in das Perfekt!

1. Ein Junge paddelt einen Kilometer weit in einem Boot.

   Ein Junge ist in einem Boot einen Kilometer weit gepaddelt.

2. Zwei Kinder rudern ein Ruderboot.

   Zwei Kinder haben ein Ruderboot gerudert.

3. Ein Mann segelt in einem Segelboot.

   Ein ist in einem Segelboot gesegelt. *Er hat das Segelboot gesegelt.*

4. Zwei Jungen campen und turnen.

   Zwei Jungen haben gecampt und geturnt.

5. Einige Kinder spielen Basketball.

   Einige Kinder haben Basketball gespielt.

6. Ein alter Mann angelt Fische.

   Ein alter Mann hat Fische geangelt.

7. Zwei Freunde machen ein Picknick.

   Zwei Freunde haben ein Picknick gemacht.

8. Eine Frau liest ein Buch.

   Eine Frau hat ein Buch gelesen.

9. Ein Junge taucht und schnorchelt.

   Ein Junge ist getaucht und geschnorchelt. *(von einem Punkt zum anderen)*

10. Zwei Jungen spielen Federball.

    Zwei Jungen haben Federball gespielt.

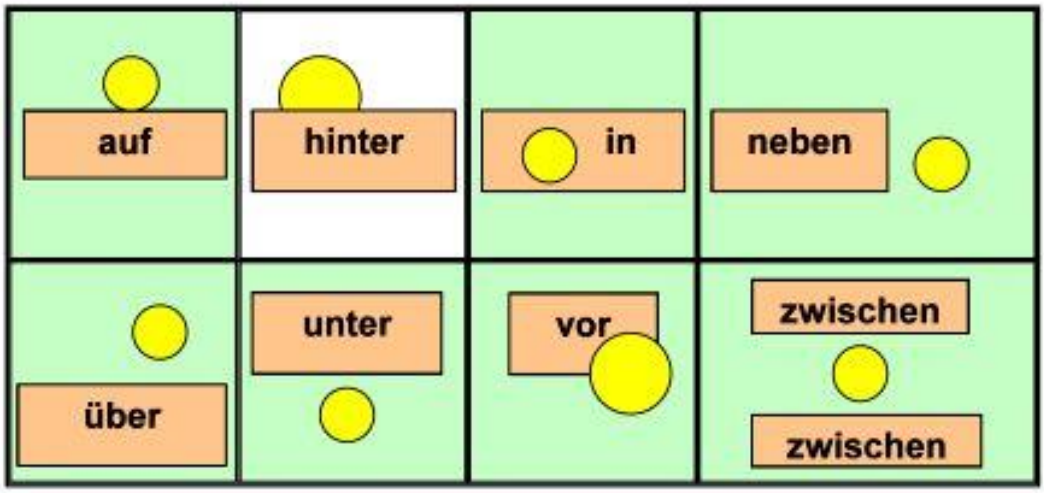
11. Ein Ehepaar badet in der Sonne.

    Ein Ehepaar hat in der Sonne gebadet.

12. Ein junger Mann surft mit einem Surfbrett.

Ein junger Mann hat mit einem Surfbrett gesurft.

PRÄPOSITIONEN



an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen

PRÄPOSITIONEN

AKKUSATIV ODER DATIV:
an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen

NUR AKKUSATIV
- **f**ür - **u**m - **d**urch - **g**egen - **o**hne - *(Merke: fudgo)*

NUR DATIV
- **a**us - **b**ei - **m**it - **n**ach - **s**eit - **z**u – **v**on *(Merke: ab mn sz v)*

NUR GENITIV
außerhalb, innerhalb, oberhalb, unterhalb, statt, trotz, während, wegen

PRÄPOSITIONEN - mit DATIV

D A T I V steht auf die Frage: **WO?**

Ich **stehe** vor _____..._____			
Nominativ	... ***der Baum***	... ***das Haus.***	... ***die Kirche.***
D a t i v			
Singular	... ***dem Baum***	... ***dem Haus.***	... ***der Kirche.***
Plural	... ***den Bäumen.***	... ***den Häusern.***	... ***den Kirchen.***

Ich stehe vor de**m** hohe**n** Baum. (- de**n** hohe**n** Bäumen.)
Ich stehe vor de**m** hohe**n** Haus. (- de**n** hohe**n** Häusern.)
Ich stehe vor de**r** hohe**n** Kirche. (- de**n** hohe**n** Kirchen.)

Ich stehe vor eine**m** hohe**n** Baum. (- hohe**n** Bäumen.)
Ich stehe vor eine**m** hohe**n** Haus. (- hohe**n** Häusern.)
Ich stehe vor eine**r** hohe**n** Kirche. (- hohe**n** Kirchen.)

Ich stehe vor meine**m** hohe**n** Baum. (- meine**n** hohe**n** Bäumen.)
Ich stehe vor meine**m** hohe**n** Haus. (- meine**n** hohe**n** Häusern.)
Ich stehe vor meine**r** hohe**n** Kirche. (- meine**n** hohe**n** Kirchen.)

PRÄPOSITIONEN - mit AKKUSATIV

AKKUSATIV **steht auf die Frage:** **Wohin?**

Ich **gehe** vor _____			
Nominativ	... ***der Baum***	... ***das Haus.***	... ***die Kirche.***
Akkusativ			
Singular	... ***den Baum***	... ***das Haus.***	... ***die Kirche.***
Plural	... ***die Bäume.***	... ***die Häuser.***	... ***die Kirchen.***

Ich gehe vor de**n** hoh**en** Baum. (- vor die hoh**en** Bäume.)
Ich gehe vor da**s** hoh**e** Haus. (- vor die hoh**en** Häuser.)
Ich gehe vor di**e** hoh**e** Kirche. (- vor die hoh**en** Kirchen.)

Ich gehe vor ein**en** hoh**en** Baum. (- vor hoh**e** Bäume.)
Ich gehe vor ein hoh**es** Haus. (- vor hoh**e** Häuser.)
Ich gehe vor ein**e** hoh**e** Kirche. (- vor hoh**e** Kirchen.)

Ich gehe vor mein**en** hoh**en** Baum. (- vor mein**e** hoh**en** Bäume.)
Ich gehe vor mein hoh**es** Haus. (- vor mein**e** hoh**en** Häuser.)
Ich gehe vor mein**e** hoh**e** Kirche. (- vor mein**e** hoh**en** Kirchen.)

PRÄPOSITIONEN - mit Dativ

Präpositionen: an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen

Nach diesen Präpositionen steht auf die Frage wo der Dativ .

Nominativ:
(Subjekt)

Das ist der erste Fall von Personen und Sachen.

z.B. Die Maus steht vor dem Mauseloch.

Ich frage:

Wer oder was steht vor dem Mauseloch?

Antwort: Die Maus ..... .

Dativ:

Ich frage:

Wo steht die Maus? (**Wo** steht das Subjekt?)

Die Maus steht vor dem Mauseloch.

Beispiele:

Wo stehe ich?	Ich Subjekt	stehe Prädikat	vor Präposition	dem Baum. iDativ
Wo stehe ich?	Ich Subjekt	stehe Prädikat	vor Präposition	dem Haus Dativ
Wo stehe ich?	Ich Subjekt	stehe Prädikat	vor Präposition	der Kirche. Dativ

PRÄPOSITIONEN - mit Dativ - Übung 1

WO?

Setze ein:

Ich parke mein Auto **unter** _____ Brücke.

Es stehen schon viele Autos **neben** _____ Brücke.

Auch **unter** _____ Baum steht ein Auto.

Das Schiff fährt **in** _____ Fluss.

Das Grillfest findet **hinter** _____ Haus statt.

Vor _____ Kirche steht ein Brunnen.

Die Antenne befindet sich **über** _____ Dach.

Neben _____ Schule steht die Turnhalle.

Unter _____ Halle ist ein Gymnastikraum .

Die Parkplätze sind **vor** _____ Halle.

Die Tafel im Klassenzimmer hängt _____ _____ Wand.

Die Schultasche liegt _____ _____ Tisch.

Jeder Schüler sitzt _____ _____ Bank.

Eine Schülerin sitzt **vor** _____ Lehrer.

Die Lampe hängt **an** _____ Decke.

Die Schulschränke sind **an** _____ Wand angebracht.

Der Verkauf von Brötchen findet _____ _____ Raum des Hausmeisters statt.

In der Pause spielen alle Kinder **auf** _____ Pausenhof.

Das Lineal liegt **unter** _____ Stuhl **auf** _____ Fußboden.

Die Schülerin steht **an** _____ Tafel und **neben** _____ Lehrer.

Die Plakate hängen **an** _____ Wand.

Deine Schulsachen befinden sich leider noch **in** _____ Schultasche.

PRÄPOSITIONEN - mit Akkusativ WOHIN?

Präpositionen: an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen

Nach diesen Präpositionen steht auf die Frage wohin der Akkusativ

Nominativ:
(Subjekt)

Das ist der erste Fall von Personen und Sachen.
z.B. Die Maus ***geht*** vor das Mauseloch.

Ich frage:
Wer oder was **geht** vor das Mauseloch?
Antwort: Die Maus ..... .

Akkusativ:

Ich frage:
Wohin geht die Maus? *(Wohin geht das Subjekt?)*
Die Maus **geht** vor das Mauseloch.

Beispiele:

Wohin gehe ich?	Ich Subjekt	gehe Prädikat	vor Präposition	den Baum. Objekt im Akk
Wohin gehe ich?	Ich Subjekt	gehe Prädikat	vor Präposition	das Haus. Objekt im Akk.
Wohin gehe ich?	Ich Subjekt	gehe Prädikat	vor Präposition	die Kirche. Objekt im Akk.

PRÄPOSITIONEN - mit Akkusativ – Übung 2 WOHIN?

Setze ein:

Ich fahre mein Auto **unter** _____ Brücke.

Viele Autos fahren **in** _____ Stadt.

Ein Fahrradfahrer fährt **unter** _____ Baum, weil es regnet.

Das Schiff fährt aus einem Kanal **in** _____ Fluss hinein.

Viele Leute sammeln sich *(wo?)* **vor** _____ Kirche und gehen in _____ Kirche hinein.

Zwei Vögel fliegen **über** _____ Dach, _____ Baum und _____ Straße. Die Turnhalle und der Sportplatz werden im nächsten Jahr **neben** _____ Schule gebaut.

In der Sportstunde gehen wir auch **in** _____ Gymnastikraum.

Die Gäste parken **(wo?) auf** _____ Parkplätzen vor der Turnhalle, manche fahren **über** _____ Parkplätze und parken (wo?) _____ Parkverbot.

Ich hänge die Plakate für Deutsch _____ _____ Wand.

Die Schultasche stellst du bitte **unter** _____ Tisch.

Jeder Schüler setzt sich **an** _____ Bank.

Eine Schülerin setzt sich **vor** _____ Lehrer.

Jetzt sitzt sie (wo?) **vor** _____ Lehrer.

Der Lehrer setzt sich **an** _____ Lehrerpult.

Der Hausmeister hängt die Lampe **an** _____ Decke.

Die Schulschränke werden _____ _____ Wand angebracht.

Wenn ich Brötchen kaufen möchte, muss ich **vor** _____ Raum des Hausmeisters gehen.

Wenn es klingelt, gehen alle Schüler **in** _____ Pausenhof.

PRÄPOSITIONEN – Übung 3 Wo? oder Wohin?

Dativ oder Akkusativ?

Setze Präpositionen und Artikel richtig ein!

Ich stelle das Buch _____ _____ Regal.

Du stellst die Blumenvase _____ _____ Tisch.

Warum sitzt du so faul _____ _____ Stuhl?

Er hängt das Bild _____ _____ Wand.

Viele Vögel sitzen _____ _____ Dach.

Sie legt den Löffel _____ _____ Schublade.

Ihr legt die sauberen Handtücher _____ _____ Schrank.

Der Computer steht im zweiten Stock _____ _____ Klassenzimmer.

Sie hängen ihren Mantel _____ _____ Garderobe.

Ich gehe abends früh _____ Bett.

Du bringst das Geschirr _____ _____ Küche.

Das Geschirr steht noch _____ _____ Tisch.

Ich lege mich müde _____ _____ Bett.

Du setzt dich _____ _____ Stuhl.

Wir setzen uns _____ _____ Sofa.

Ihr setzt euch jeder _____ _____ Sessel.

Wir wollen jetzt essen und setzen uns _____ _____ Tisch.

Dann stellen wir die Blumen _____ _____ Ecke.

Den Teppich legen wir _____ _____ Boden.

Heute fahren wir _____ _____ Schwarzwald.

_____ _____ Rastplatz machen wir ein Picknick.

Wir machen einen Ausflug und fahren _____ _____ Berge.

Mit dem Schiff fahren wir _____ _____ Meer.

Mit dem Auto fahren wir _____ _____ Straße.

PRÄPOSITIONEN – Übung 4 Wo? oder Wohin?

Dativ oder Akkusativ?

Setze jeweils die richtige Präposition und den Artikel ein!

- Wir fahren _____ _____ Nordsee. Cuxhaven liegt _____ _____ Nordsee. Der Spiegel hängt _____ _____ Wand. Ich hänge den Spiegel _____ _____ Wand. Ich stelle den Koffer _____ _____ Bushaltestelle. Der Koffer steht _____ _____ Bushaltestelle.

- Mimi, die Katze, springt _____ _____ Schrank. Mimi sitzt _____ ____ Schrank..

- Stellen Sie den Wagen _____ _____ Haus! _____ _____ Haus ist genug Platz.

- Ich gieße Tee _____ _____ Tasse. _____ _____ Tasse ist heißer Tee.

- Kann ich mich _____ _____Tür setzen. Nun sitze ich _____ _____ Tür.

-Ich hänge die Lampe _____ _____ Tisch. Die Lampe hängt _____ _____ Tisch. Vorsicht, wenn du _____ _____ Straße gehst!

- Der Hund legt sich _____ _____Tisch. Der Hund liegt _____ _____Tisch. Er setzt sich _____ _____Zuschauer. Er sitzt _____ _____ Zuschauern.

-Er hält mir die Rechnung _____ _____ Nase. Es ist so neblig, ich sehe kaum die Hand _____ _____ Augen. _____ _____ Frühstück läuft er um den

See.

-Ich setze mich _____ _____die beiden dicken Tanten. Die Kirche ist _____ _____ Rathaus und _____ Stadtgarten. _____ acht und neun Uhr komme ich nach Hause.

PRÄPOSITIONEN NUR MIT AKKUSATIV

für, um, durch, gegen, ohne --- Merke : f u d g o	
für	Bitte gib mir 20 Mark **für** die Theaterkarten. Hier ist ihr Gehalt **für** diesen Monat.
um	**Um** die alte Stadt führt eine Stadtmauer. Ein Weg führt **um den Sportplatz**.
durch	Ich schaue **durch** das Fenster / die Autoscheibe / den Foto. Wir diskutieren die ganze Nacht **durch**. Der Mann wurde **durch** die sofortige Operation gerettet.
gegen	Der Bus fuhr **gegen** den Baum / das Haus / die Stange.
ohne	**Ohne** den Lehrer lernst du kein Deutsch.

PRÄPOSITIONEN nur mit Akkusativ - Übung 5

für, um, durch, gegen, ohne --- Merke: f u d g o

Setze die Präpositionen ein:

-Ich habe keine Lust, viel Geld _____ ein teures Auto auszugeben.

-Ich gebe es lieber aus, _____ eine Reise zu machen. Das Flugzeug startet am Sonntag _____ 12. 30 Uhr.

- Auch der beste Unterricht kann _____ die Beteiligung der Schüler nicht gelingen.

- Der gefährliche Täter wurde die ganze Nacht _____ den dunklen Wald gejagt, _____ ihn zu fassen.

- Das Flugzeug konnte dem Ballon nicht mehr ausweichen und wurde _____ den Berg geschleudert.

- _____ den zuverlässigen Hausmeister an einer Schule funktioniert nichts.

- Wir zahlen die Steuern _____ die Ausgaben des Staates. Wir zahlen _____ den Straßenbau, das Gesundheitswesen und die hohe Arbeitslosigkeit.

- _____ die Unruhe in der Klasse kann Zusatzunterricht helfen.

- Der Schüler protestierte _____ den Lehrer, weil er ihn ungerechtfertigt bestrafte.

PRÄPOSITIONEN nur mit Dativ

ab, bei, mit, nach, seit, zu, von	Merke: ab mn sz v
ab	**Ab** dem kommenden Sommer kommt ihr in die Normalklasse. Die Ferien beginnen **ab** dem übernächsten Donnerstag. Ich fliege ab Frankfurt nach Chile.
bei	Carmen wohnt **bei** der Familie Schmidt. **Beim** Frühstück erzählt er immer Witze. **Bei** schwerem Husten muss man Tropfen nehmen. **Bei** diesem Wetter bleibe ich zu Hause.
mit	Ich komme **mit** meiner Frau zu dem Essen. **Mit** der Bahn zu fahren ist sicherer aber teuer.
nach	Fahren Sie **nach** Berlin? **Nach** dem Essen trinke ich gerne eine Tasse Kaffee.
seit	Ich bin **seit** einem Jahr erkältet und fühle mich nicht gut. **Seit** dem Unfall kann er nicht mehr gut laufen.
zu	Wir gehen **zum** Baden, **zur** Post und **zu** einem Freund. Das schenke ich dir **zum** Geburtstag.
von	Der Radfahrer kam **von** rechts. Der Braten wurde **vom** Hausherrn zubereitet. Das Mädchen wurde **von** dem großen Jungen geschlagen.

PRÄPOSITIONEN nur mit Dativ - Übung 6

ab, bei, mit, nach, seit, zu, von **Merke: b mn sz v**

Setze die Präpositionen ein:

_____ meiner Überraschung wurde das Diktat mit nur wenigen Fehlern geschrieben.

_____ dem Autobahnkreuz Stuttgart begann ein 20 Kilometer langer Stau.

Die Normalklasse beginnt _____ den Sommerferien.

Jeder Junge muss ab nächster Woche _____ einem Mädchen sitzen.

Ich fahre nächste Woche nach München. Dort wohne ich _____ meiner Schwester.

_____ der letzten Woche lernten die Schüler auf das Diktat.

Das Ehepaar sind die Eltern _____ einem Schüler.

Ich fahre _____ München _____ meiner Schwester.

Ich bin _____ meiner Schwester und fahre nach drei Tagen _____ Hause.

PRÄPOSITIONEN - Genitiv

außerhalb **innerhalb** **oberhalb** **unterhalb**	Ort	***Oberhalb*** *der* 2000 - Meter Grenze wachsen keine Bäume.
statt **anstatt**	Tausch	***Statt*** *des* Nachtischs nehme ich eine Tasse Kaffee.
trotz	Gegenstand	***Trotz*** *seines* Reichtums trug er immer dieselbe alte Hose. ***Trotz*** *allem* heirateten sie.
während	Zeit	***Während*** *des* Sonnenuntergangs blieben die Tiere ganz still.
wegen	Grund	***Wegen*** *seines* Leichtsinns ist er schon fünfmal vom Dach gefallen.

PRÄPOSITIONEN - Genitiv - Übung 7

Setze die richtige Präposition ein!

oberhalb – unterhalb – statt – anstatt –
trotz – während – wegen – außerhalb - innerhalb

_____ der vielen Fehler in Grammatik schrieb der Schüler eine gute Note.

_____ der schweren Grippe ging der Schüler in die Schule.

_____des Fußballspiels sahen die Kinder einen Boxkampf.

Der Fußballplatz liegt _____des Schulgeländes, der Pausenhof liegt

_____ der Schule.

Die Bus-Haltestelle liegt etwas _____ der Straße. _____ des Geldes nahm

der Mann Lebensmittel. _____ des schlechten Wetters blieb die Klasse 8

zu Hause.

_____ des Skikurses gab es keinen Unfall.

_____ des schönen Wetters blieben die Kinder im Haus.

_____ der heftigen Proteste der Schüler wurde der Test geschrieben.

_____ der guten Zeitung las er ein schlechtes Magazin.

_____ der Überschrift des Textes steht das Datum.

_____ des Kommentars steht der Name des Autors.

_____ meines kranken Bruders bleibe ich zu Hause.

LÖSUNGEN ZU DEN ÜBUNGEN

PRÄPOSITIONEN - mit Dativ - Übung 1 WO?

Setze ein:

Ich parke mein Auto unter **der** Brücke.

Es stehen schon viele Autos neben **der** Brücke.

Auch unter **dem** Baum steht ein Auto.

Das Schiff fährt in **dem** Fluss.

Das Grillfest findet hinter **dem** Haus statt.

Vor **der** Kirche steht ein Brunnen.

Die Antenne befindet sich über **dem** Dach.

Neben **der** Schule steht die Turnhalle.

Unter **der** Halle ist ein Gymnastikraum .

Die Parkplätze sind vor **der** Halle.

Die Tafel im Klassenzimmer hängt **an der** Wand.

Die Schultasche liegt **auf dem** Tisch.

Jeder Schüler sitzt **an der** Bank.

Eine Schülerin sitzt vor **dem** Lehrer.

Die Lampe hängt an **der** Decke.

Die Schulschränke sind an **der** Wand angebracht.

Der Verkauf von Brötchen findet **vor dem** Raum des Hausmeisters statt.

In der Pause spielen alle Kinder auf **dem** Pausenhof.

Das Lineal liegt unter **dem** Stuhl auf **dem** Fußboden.

Die Schülerin steht an **der** Tafel und neben **dem** Lehrer.

Die Plakate hängen an **der** Wand.

Deine Schulsachen befinden sich leider noch in **der** (deiner) Schultasche.

LÖSUNGEN ZU DEN ÜBUNGEN

PRÄPOSITIONEN - mit Akkusativ – Übung 2 WOHIN?

Setze ein:

Ich fahre mein Auto **unter** **die** Brücke.

Viele Autos fahren **in** **die** Stadt.

Ein Fahrradfahrer fährt **unter** **den** Baum, weil es regnet.

Das Schiff fährt aus einem Kanal **in** **den** Fluss hinein.

Viele Leute sammeln sich *(wo?)* **vor** **der** Kirche und gehen in die **Kirche** hinein..

Zwei Vögel fliegen **über** **das** Dach, **den** Baum und **die** Straße. Die Turnhalle und der Sportplatz werden im nächsten Jahr **neben** **die** Schule gebaut.

In der Sportstunde gehen wir auch **in** **den** Gymnastikraum.

Die Gäste parken **(wo?) auf** **den** Parkplätzen vor der Turnhalle, manche fahren **über** **die** Parkplätze und parken (wo?) **in dem (im)** Parkverbot.

Ich hänge die Plakate für Deutsch **an die** Wand.

Die Schultasche stellst du bitte **unter** **den** Tisch.

Jeder Schüler setzt sich **an** **die** Bank. (Oder: Jeder Schüler setzt sich **an** **eine** Bank.)

Eine Schülerin setzt sich **vor** **den** Lehrer.

Jetzt sitzt sie (wo?) **vor** **dem** Lehrer.

Der Lehrer setzt sich **an** **das** Lehrerpult.

Der Hausmeister hängt die Lampe **an** **die** Decke.

Die Schulschränke werden **an die** Wand angebracht.

Wenn ich Brötchen kaufen möchte, muss ich **vor** **den** Raum des Hausmeisters gehen.

Wenn es klingelt, gehen alle Schüler **in** **den** Pausenhof.

LÖSUNGEN ZU DEN ÜBUNGEN

PRÄPOSITIONEN – Übung 3 Wo? oder Wohin?

Dativ oder Akkusativ?

Setze die Präpositionen und den Artikel richtig ein!

Ich stelle das Buch **in das** Regal.

Du stellst die Blumenvase **auf den** Tisch.

Warum sitzt du so faul **auf dem** Stuhl?

Er hängt das Bild **an die** Wand.

Viele Vögel sitzen **auf dem** Dach.

Sie legt den Löffel **in die** Schublade.

Ihr legt die sauberen Handtücher **in den** Schrank.

Der Computer steht im zweiten Stock **in dem (einem)** Klassenzimmer.

Sie hängen ihren Mantel **an die** Garderobe.

Ich gehe abends früh **in das (ins)** Bett.

Du bringst das Geschirr **in die** Küche.

Das Geschirr steht noch **auf dem** Tisch.

Ich lege mich müde **in das (ins)** Bett.

Du setzt dich **auf den** Stuhl.

Wir setzen uns **auf das** Sofa.

Ihr setzt euch jeder **in den (einen)** Sessel.

Wir wollen jetzt essen und setzen uns **an den** Tisch.

Dann stellen wir die Blumen **in die** Ecke.

Den Teppich legen wir **auf den** Boden.

Heute fahren wir **in den** Schwarzwald.

Auf dem Rastplatz machen wir ein Picknick.

Wir machen einen Ausflug und fahren **in die** Berge.

Mit dem Schiff fahren wir **an das (ans)** Meer.

Mit dem Auto fahren wir **auf der** Straße.

LÖSUNGEN ZU DEN ÜBUNGEN

PRÄPOSITIONEN – Übung 4 Wo? oder Wohin?

Dativ oder Akkusativ?

Setze jeweils die richtige Präposition und den Artikel ein!

- Wir fahren **an die** Nordsee. Cuxhaven liegt **an der** Nordsee. Der Spiegel hängt **an der** Wand. Ich hänge den Spiegel **an die** Wand. Ich stelle den Koffer **an die** Bushaltestelle. Der Koffer steht **an der** Bushaltestelle.

- Mimi, die Katze, springt **in den** Schrank. Mimi sitzt **in dem** Schrank..

- Stellen Sie den Wagen **vor das** Haus! **Vor dem** Haus ist genug Platz.
- Ich gieße Tee **in die** Tasse. **In der** Tasse ist heißer Tee.

- Kann ich mich **an die** (vor die) Türe setzen. Nun sitze ich **an der** Türe.

-Ich hänge die Lampe **über den** Tisch. Die Lampe hängt **über dem** Tisch. Vorsicht, wenn du **über die** Straße gehst!

- Der Hund legt sich **unter den** Tisch. Der Hund liegt **unter dem** Tisch. Er setzt sich **vor die** Zuschauer. Er sitzt **vor den** Zuschauern.

-Er hält mir die Rechnung **unter die** Nase. Es ist so neblig, ich sehe kaum die Hand **vor den** Augen (Plural). **Vor dem** Frühstück läuft er um den See.

-Ich setze mich **zwischen die** beiden dicken Tanten. Die Kirche ist **zwischen dem** Rathaus und **dem** Stadtgarten. **Zwischen** acht und neun Uhr komme ich nach Hause.

LÖSUNGEN ZU DEN ÜBUNGEN

PRÄPOSITIONEN nur mit Akkusativ - Übung 5-Lösung

für, um, durch, gegen, ohne --- Merke: f u d g o

Setze die Präpositionen ein:

-Ich habe keine Lust, viel Geld **für** ein teures Auto auszugeben.

-Ich gebe es lieber aus, **um** eine Reise zu machen. Das Flugzeug startet am Sonntag **um** 12. 30 Uhr.

- Auch der beste Unterricht kann **ohne** die Beteiligung der Schüler nicht gelingen.

- Der gefährliche Täter wurde die ganze Nacht **durch** den dunklen Wald gejagt,
um ihn zu fassen.

- Das Flugzeug konnte dem Ballon nicht mehr ausweichen und wurde **gegen** den Berg geschleudert.

- **Ohne** den zuverlässigen Hausmeister an einer Schule funktioniert nichts.

- Wir zahlen die Steuern **für** die Ausgaben des Staates. Wir zahlen **für** den Straßenbau, das Gesundheitswesen und die hohe Arbeitslosigkeit.

- **Gegen** die Unruhe in der Klasse kann Zusatzunterricht helfen.

- Der Schüler protestierte **gegen** den Lehrer, weil er ihn ungerechtfertigt bestrafte.

LÖSUNGEN ZU DEN ÜBUNGEN

PRÄPOSITIONEN nur mit Dativ - Übung 6 -Lösung

ab, bei, mit, nach, seit, zu, von **Merke: ab mn sz v**

Setze die Präpositionen ein:

Zu meiner Überraschung wurde das Diktat mit nur wenigen Fehlern geschrieben.

Vor dem Autobahnkreuz Stuttgart begann ein 20 Kilometer langer Stau.

Die Normalklasse beginnt **nach** den Sommerferien.

Jeder Junge muss ab nächster Woche **mit** einem Mädchen sitzen.

Ich fahre nächste Woche nach München. Dort wohne ich **bei** meiner Schwester.

Seit der letzten Woche lernten die Schüler auf das Diktat.

Das Ehepaar sind die Eltern **von** einem Schüler.

Ich fahre **nach** München **zu** meiner Schwester.

Ich bin **bei** meiner Schwester und fahre in drei Tagen **nach** Hause.

LÖSUNGEN ZU DEN ÜBUNGEN

PRÄPOSITIONEN - Genitiv - Übung 7-Lösung

Setze die richtige Präposition ein!

oberhalb – unterhalb – statt – anstatt –
trotz – während – wegen – außerhalb - innerhalb

Trotz der vielen Fehler in Grammatik schrieb der Schüler eine gute Note.

Trotz der schweren Grippe ging der Schüler in die Schule.

Anstatt des Fußballspiels sahen die Kinder einen Boxkampf.

Der Fußballplatz liegt **außerhalb** (innerhalb) des Schulgeländes, der Pausenhof liegt

unterhalb der Schule.

Die Bushaltestelle liegt etwas **oberhalb** der Straße. **Anstatt** des Geldes nahm

der Mann Lebensmittel. **Wegen** des schlechten Wetters blieb die Klasse 8

zu Hause.

Während des Skikurses gab es keinen Unfall.

Trotz des schönen Wetters blieben die Kinder im Haus.

Trotz der heftigen Proteste der Schüler wurde der Test geschrieben.

Statt der guten Zeitung las er ein schlechtes Magazin.

Oberhalb der Überschrift des Textes steht das Datum.

Innerhalb des Kommentars steht der Name des Autors.
Wegen meines kranken Bruders bleibe ich zu Hause.

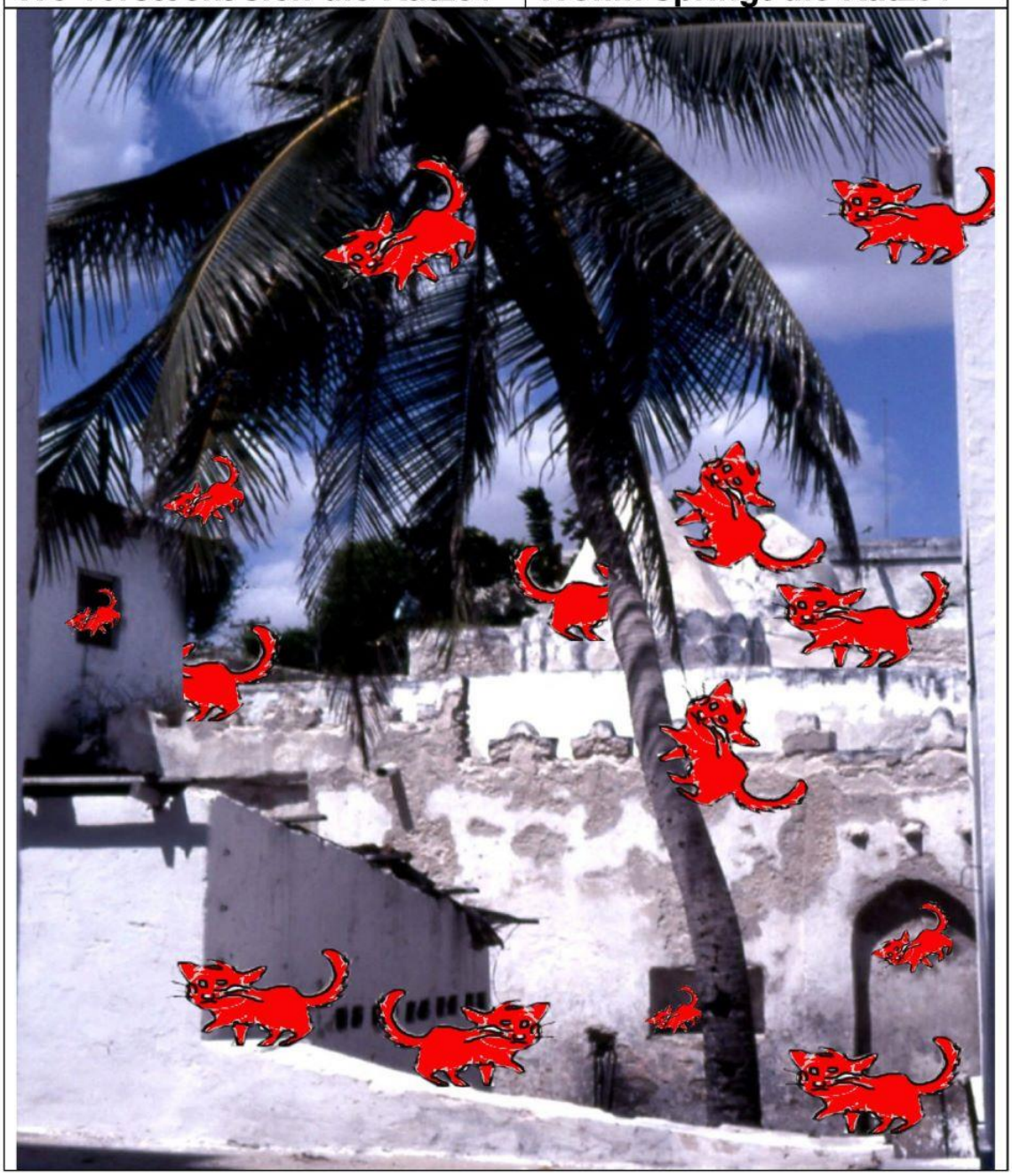
Präposition: <u>an</u>

der Tisch	die Wand	das Haus
Der Stuhl steht <u>an</u> dem Tisch:	**Das Bild hängt <u>an</u> der Wand.**	**Der Hund sitzt <u>an</u> dem Haus.**
Wo steht … ?	**Wo hängt …?**	**Wo sitzt …?**
Auf die Frage : WO ? - folgt der Dativ (3. Fall) oder:		
der → dem	**die → der**	**das → dem**
WOHIN ?		
Ich stelle den Stuhl an den Tisch.	**Er hängt das Fahrrad an die Decke.**	**Der Hund läuft in das Haus.** ***(Hundehütte)***
Wohin stelle ich … ? Wohin hängt er …? Wohin läuft …? **Auf die Frage : <u>WOHIN ?</u> - folgt der Akkusativ (4. Fall) oder:**		
der → den	**die → die**	**das → das**

Präpositionen:

an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen

Wo ist die Katze?	Wohin läuft die Katze?
Wo versteckt sich die Katze?	Wohin springt die Katze?



Präpositionen - WO ? - WOHIN ?

Wo steht der Wecker ?
Wohin stellst du den Wecker ?

der Tisch - die Bank - das Möbel

PRÄTERITUM - Einsetzübungen

1. Bildergeschichte: Elkes Unfall

Elke fährt mit ihrem neuen Fahrrad durch die Stadt. Sie ist sehr stolz auf ihr neues Zweirad. Ihre Eltern haben es ihr zu ihrem 14. Geburtstag geschenkt. Es ist schönes Wetter und Elke fährt langsam durch die Straßen und schaut sich die Gegend an. Plötzlich ruft eine bekannte Stimme: „Hallo Elke, dein neues Fahrrad ist aber toll!" Das ist Tina, die beste Freundin von Elke. Elke sieht Tina auf der anderen Straßenseite und möchte auf die andere Seite der Straße zu Tina fahren. Sie sieht sich nicht um!

Doch da kommt ein großes Auto schnell angefahren. Der Fahrer muss stark abbremsen, schleudert und fährt auf Elke auf. Das Mädchen fliegt auf die Motorhaube. Sie schreit, denn sie hat sich verletzt und hat starke Schmerzen.

Der erschrockene Fahrer steigt schnell aus und leistet erste Hilfe. Tinas Freundin rennt ins Haus und telefoniert: 110: „Ich heiße Tina Sommer. Vor unserem Haus in der Winterstraße 75 ist meine Freundin angefahren worden. Sie liegt auf der Straße und kann nicht mehr aufstehen. Bitte kommen sie sofort!"

Die Stimme am Telefon sagt ihr, sie soll am Unfallort auf die Polizei warten.

Schon nach wenigen Minuten hört Tina die Sirene des Krankenwagens.

Die Sanitäter leisten erste Hilfe und transportieren Elke ins nächste Krankenhaus.

Sie muss dort am Bein und an der Hand operiert werden.

Die Polizei befragt den Autofahrer und Tina über den Unfallhergang.

Sie benachrichtigen auch die Eltern von Elke.

Erst nach drei Wochen kann Elke das Krankenhaus verlassen. Sie muss aber noch einen Gehgips tragen.

Ihr neues Fahrrad ist total kaputt.

Setze den Text in das Präteritum. -- (ich bin -- ich war)

Elkes Unfall

Elke _____ mit ihrem neuen Fahrrad durch die Stadt. Sie _____ sehr stolz auf ihr neues Zweirad. Ihre Eltern _____ es ihr zu ihrem 14. Geburtstag . Es _____ schönes Wetter und Elke _____langsam durch die Straßen und _____ sich die Gegend an. Plötzlich _____ eine bekannte Stimme: „Hallo Elke, dein neues Fahrrad ist aber toll!" Das _____ Tina, die beste Freundin von Elke. Elke _____Tina auf der anderen Straßenseite und _____ auf die andere Seite der Straße zu Tina fahren. Sie _____ sich nicht um! Doch da _____ein großes Auto schnell angefahren. Der Fahrer _____ stark abbremsen, _____ und _____ auf Elke auf. Das Mädchen _____ auf die Motorhaube. Sie _____, denn sie _____ sich verletzt und _____starke Schmerzen. Der erschrockene Fahrer _____schnell aus und _____ erste Hilfe. Tinas Freundin _____ ins Haus und _____: 110: „Ich heiße Tina Sommer. Vor unserem Haus in der Winterstraße 75 ist meine Freundin angefahren worden. Sie liegt auf der Straße und kann nicht mehr aufstehen. Bitte kommen sie sofort!" Die Stimme am Telefon _____ ihr, sie _____ am Unfallort auf die Polizei warten. Schon nach wenigen Minuten _____ Tina die Sirene des Krankenwagens. Die Sanitäter _____ erste Hilfe und _____ Elke ins nächste Krankenhaus. Sie _____ dort am Bein und an der Hand operiert werden. Die

Polizei _____ den Autofahrer und Tina über den Unfallhergang. Sie

_____ auch die Eltern von Elke. Erst nach drei Wochen

_____ Elke das Krankenhaus verlassen. Sie _____ aber noch einen

Gehgips tragen. Ihr neues Fahrrad _____ total kaputt.

PRÄTERITUM

2.

Das Pferd auf dem Kirchturm

Meine erste Reise nach Russland (machen) _____ ich mitten im Winter, denn im Frühling und im Herbst sind die Straßen in Polen vom Regen so weich, dass man leicht stecken bleibt. Aber im Sommer sind sie sehr trocken und so staubig, dass man immer husten muss. Ich (reiten) _____ also im Winter. Leider (frieren) _____ ich sehr, denn ich (haben) _____ einen zu dünnen Mantel angezogen, und es (sein) _____ kalt. In Polen (schneien) _____ es ein wenig, aber kurz vor der russischen Grenze (schneien) _____ es immer heftiger. Drei Tage (sehen) _____ ich nur Schnee. Ich (sehen) _____ kein Gasthaus, keinen Baum, nicht einmal den Weg, überall nur Schnee, Schnee. Seit ich das letzte Dorf gesehen (haben) _____, (sein)_____vier lange Tage vergangen. Ich (sein) _____ wohl schon mitten in Russland. Müde (klettern) _____... ich

von meinem Pferd herunter und (binden) _____ es an einen dünnen Ast, der aus dem Schnee (hervorschauen) _____. Ich (nehmen)_____ den Sattel vom Pferd, denn er (sollen)_____ mein Kissen sein. Ich (legen) _____ mich neben das Pferd, (schieben) _____ die Pistole unter den Sattel, (wickeln) _____ mich in meinen Mantel und (schlafen) _____ bald ein.

Als ich (aufwachen) _____ , (scheinen)_____ die Sonne. Ich (schauen) _____ mich um und (sehen)_____ , dass ich mitten in einem Dorf neben einer Kirche (liegen) _____ . „Donner und Doria!"; (denken) _____ ich, denn wer liegt schon gern auf einem Dorfkirchhof? Aber wo (sein)_____ der Schnee? Und wo (sein)_____ mein

Pferd? Ich (haben) _____ es doch neben mir an einen Ast gebunden. Plötzlich (hören) _____ ich ein lautes Wiehern. Mein Pferd! Aber wo (sein) _____ es? Wieder (wiehern) _____ es laut. Ich (schauen) _____ nach oben. Da (sehen) _____ ich es! Das arme Tier (hängen) _____ hoch oben an der Kirchturmspitze! Es (wiehern) _____ und (zappeln) _____ und (ziehen) _____ am Zügel, aber es (kommen) _____ nicht los! Wie zum Donnerwetter (sein) _____ das Pferd auf den Kirchturm gekommen?

Später (verstehen) _____ ich, was geschehen (sein) _____: Der Schnee (sein) _____ so hoch gewesen, dass ich das Pferd an der Kirchturmspitze angebunden (haben) _____ . Nachts (sein) _____ es plötzlich sehr warm geworden, so dass der Schnee (tauen) _____ und ich langsam nach unten (sinken) _____ . Aber wie (sollen)_____ ich mein Pferd vom Turm herunter holen? Ich (überlegen)_____ nicht lange, (nehmen) _____ meine Pistole und (schießen) _____ durch den Zügel. Das Pferd (rutschen)_____ ein Stück und (springen) _____ dann mit einem großen Satz hinunter zu mir. Schnell (ausbreiten)_____ ich die Arme _____ und (fangen) _____ das Tier auf, bevor es sich den Hals brechen (können) _____ . Nach diesem Schreck (gehen) _____ wir zum nächsten Dorfgasthof und (essen) _____ ein kräftiges Frühstück. Dann (reiten) _____ wir weiter.

Lösungen

Setze den Text in das Präteritum. -- (ich bin -- ich war)

Elkes Unfall

Elke **fuhr** mit ihrem neuen Fahrrad durch die Stadt. Sie **war** sehr stolz auf ihr neues Zweirad. Ihre Eltern schenkten. es ihr zu ihrem 14. Geburtstag. (geschenkt). Es **war** schönes Wetter und Elke **fuhr** langsam durch die Straßen und **schaute** sich die Gegend an.

Plötzlich **rief** eine bekannte Stimme: „Hallo Elke, dein neues Fahrrad ist aber toll!" Das **war** Tina, die beste Freundin von Elke. Elke sah Tina auf der anderen Straßenseite und **mochte** auf die andere Seite der Straße zu Tina fahren. Sie **sah** sich nicht um!

Doch da kam ein großes Auto angefahren. schnell angefahren.
Der Fahrer **musste** stark abbremsen, schleuderte und fuhr auf Elke auf.
Das Mädchen **flog** auf die Motorhaube. Sie **schrie**, denn sie **hatte** sich verletzt und **hatte** starke Schmerzen.

Der erschrockene Fahrer **stieg** schnell aus und **leistete** erste Hilfe. Tinas Freundin **rannte** ins Haus und **telefonierte**: 110:
„Ich heiße Tina Sommer. Vor unserem Haus in der Winterstraße 75 ist meine Freundin angefahren worden. Sie liegt auf der Straße und kann nicht mehr aufstehen. Bitte kommen sie sofort !"
Die Stimme am Telefon **sagte** ihr, sie **sollte** am Unfallort auf die Polizei warten.

Schon nach wenigen Minuten **hörte** Tina die Sirene des Krankenwagens. Die Sanitäter **leisteten** erste Hilfe und **transportierten** Elke ins nächste Krankenhaus. Sie **musste** dort am Bein und an der Hand operiert werden.

Die Polizei **befragte** den Autofahrer und Tina über den Unfallhergang. Sie **Benachrichtigten** auch die Eltern von Elke.

Erst nach drei Wochen **konnte** Elke das Krankenhaus verlassen. Sie **musste** aber noch einen Gehgips tragen.
Ihr neues Fahrrad **war** total kaputt.

PRÄTERITUM

Das Pferd auf dem Kirchturm

Meine erste Reise nach Russland (machen) **machte** ich mitten im Winter, denn im Frühling und im Herbst sind die Straßen in Polen vom Regen so weich, dass man leicht stecken bleibt. Aber im Sommer sind sie sehr trocken und so staubig, dass man immer husten muss. Ich (reiten) **ritt** also im Winter. Leider (frieren) **fror** ich sehr, denn ich (haben)**hatte** einen zu dünnen Mantel angezogen, und es (sein) **war** kalt. In Polen (schneien) **schneite** es ein wenig, aber kurz vor der russischen Grenze (schneien) **schneite** es immer heftiger. Drei Tage (sehen) **sah** ich nur Schnee.
Ich (sehen) **sah** kein Gasthaus, keinen Baum, nicht einmal den Weg, überall nur Schnee, Schnee. Seit ich das letzte Dorf gesehen (haben) **hatte**, (sein) **waren** vier lange Tage vergangen. Ich (sein) **war** wohl schon mitten in Russland. Müde (klettern) **kletterte** ich von meinem Pferd herunter und (binden) **band** es an einen dünnen Ast, der aus dem Schnee (hervorschauen) **hervorschaute**. Ich (nehmen) **nahm** den Sattel vom Pferd, denn er (sollen) **sollte** mein Kissen sein. Ich (legen) **legte** mich neben das Pferd, (schieben) **schob** die Pistole unter den Sattel, (wickeln) **wickelte** mich in meinen Mantel und (schlafen) **schlief** bald ein.
Als ich (aufwachen) **aufwachte**, (scheinen) **schien** die Sonne. Ich (schauen) **schaute** mich um und (sehen) **sah**, dass ich mitten in einem Dorf neben einer Kirche (liegen) **lag**. „Donner und Doria!"; (denken) **dachte** ich, denn wer liegt schon gern auf einem Dorfkirchhof? Aber wo (sein) **war** der Schnee? Und wo (sein) **war** mein Pferd? Ich (haben) **hatte** es doch neben mir an einen Ast gebunden.
Plötzlich (hören) **hörte** ich ein lautes Wiehern. Mein Pferd! Aber wo (sein) **war** es? Wieder (wiehern) **wieherte** es laut. Ich (schauen) **schaute** nach oben. Da (sehen) **sah** ich es! Das arme Tier (hängen) **hing** hoch oben an der Kirchturmspitze! Es (wiehern) **wieherte** und (zappeln) **zappelte** und (ziehen) **zog** am Zügel, aber es (kommen) **kam** nicht los! Wie zum Donnerwetter (sein) **war** das Pferd auf den Kirchturm gekommen?
Später (verstehen) **verstand** ich, was geschehen (sein) **war**: Der Schnee (sein) **war** so hoch gewesen, dass ich das Pferd an der Kirchturmspitze angebunden (haben) **hatte**. Nachts (sein) **war** es plötzlich sehr warm geworden, so dass der Schnee (tauen) **taute** und ich langsam nach unten (sinken) **sank**.
Aber wie (sollen) **sollte** ich mein Pferd vom Turm herunter holen? Ich (überlegen) **überlegte** nicht lange, (nehmen) **nahm** meine Pistole und (schießen) **schoss** durch den Zügel. Das Pferd (rutschen) **rutschte** ein Stück und (springen) **sprang** dann mit einem großen Satz hinunter zu mir. Schnell (ausbreiten) **breitete** ich die Arme **aus** und (fangen) **fing** das Tier auf, bevor es sich den Hals brechen (können) **konnte**. Nach diesem Schreck (gehen) **gingen** wir zum nächsten Dorfgasthof und (essen) **aßen** ein kräftiges Frühstück..
Dann (reiten) **ritten** wir weiter.

PRONOMEN

PERSONALPRONOMEN

	NOM	AKK	DAT	GEN
Singul.				
1.	ich	mich	mir	meiner
2.	du	dich	dir	deiner
3.	er	ihn	ihm	seiner
	sie	sie	ihr	ihrer
	es	es	ihm	seiner
Plural				
1.	wir	uns	uns	unser
2.	ihr	euch	euch	euer
3.	sie	sie	ihnen	ihrer
	Sie	Sie	Ihnen	Ihrer

POSSESSIVPRONOMEN - NOMINATIV

	SINGULAR			*PLURAL*
	maskulin	*neutrum*	*feminin*	
NOM	mein Hund	mein Geld	meine Katze	meine Bücher
	dein Hund	dein Geld	deine Katze	deine Bücher
	sein Hund	sein Geld	seine Katze	seine Bücher
	ihr Hund	ihr Geld	ihre Katze	ihre Bücher
	unser Hund	unser Geld	unsere Katze	unsere Bücher
	euer Hund	euer Geld	eure Katze	eure Bücher
	ihr Hund	ihr Geld	ihre Katze	ihre Bücher
	Ihr Hund	Ihr Geld	Ihre Katze	Ihre Bücher

POSSESSIVPRONOMEN - AKKUSATIV

	SINGULAR			PLURAL
	maskulin	*neutrum*	*feminin*	
NOM	meinen Hund	mein Geld	meine Katze	meine Bücher
	deinen Hund	dein Geld	deine Katze	deine Bücher
	seinen Hund	sein Geld	seine Katze	seine Bücher
	ihren Hund	ihr Geld	ihre Katze	ihre Bücher
	unseren Hund	unser Geld	unsere Katze	unsere Bücher
	eueren Hund	euer Geld	eure Katze	eure Bücher
	ihren Hund	ihr Geld	ihre Katze	ihre Bücher
	Ihren Hund	Ihr Geld	Ihre Katze	Ihre Bücher

POSSESSIVPRONOMEN – DATIV

	SINGULAR			PLURAL
	maskulin	*neutrum*	*feminin*	
DAT	mein**em** Hund	mein**em** Geld	mein**er** Katze	mein**en** Büchern
	dein**em** Hund	dein**em** Geld	dein**er** Katze	dein**en** Büchern
	sein**em** Hund	sein**em** Geld	sein**er** Katze	sein**en** Büchern
	ihr**em** Hund	ihr**em** Geld	ihr**er** Katze	ihr**en** Büchern
	unser**em** Hund	unser**em** Geld	unser**er** Katze	unser**en** Büchern
	eur**em** Hund	eur**em** Geld	eur**er** Katze	eur**en** Büchern
	ihr**em** Hund	ihr**em** Geld	ihr**er** Katze	ihr**en** Büchern
	Ihr**em** Hund	Ihr**em** Geld	Ihr**er** Katze	Ihr**en** Büchern

POSSESSIVPRONOMEN – GENITIV

	SINGULAR			PLURAL
	maskulin	*neutrum*	*feminin*	
GEN	meines Hundes	meines Geldes	meiner Katze	meiner Bücher
	deines Hundes	deines Geldes	deiner Katze	deiner Bücher
	seines Hundes	seines Geldes	seiner Katze	seiner Bücher
	ihres Hundes	ihres Geldes	ihrer Katze	ihrer Bücher
	unseres Hundes	unseres Geldes	unserer Katze	unserer Bücher
	eures Hundes	eures Geldes	eurer Katze	eurer Bücher
	ihres Hundes	ihres Geldes	ihrer Katze	ihrer Bücher
	Ihres Hundes	Ihres Geldes	Ihrer Katze	Ihrer Bücher

DEMONSTRATIVPRONOMEN

1. dieser, dies(es), diese - jener, jenes, jene

	SINGULAR			PLURAL
	maskulin	*neutrum*	*feminin*	
NOM	dieser	dies *oder* (dieses)	diese	diese
AKK	diesen	dies (dieses)	diese	diese
DAT	diesem	diesem	dieser	diesen
GEN	dieses	dieses	dieser	dieser

PRONOMEN - PERSONALPRONOMEN - ÜBUNG 1

Ersetze die *kursiv gedruckten Substantive* durch Pronomen!

Einem alten Herrn war sein Hündchen entlaufen, das er sehr liebte. *Der alte Herr* _____ suchte *das Hündchen* _____ in allen Straßen und Gärten, aber *der alte Herr* _____ konnte *das Hündchen* _____ nirgendwo finden. Darum ließ *der alte Herr* _____ in der Zeitung eine Belohnung ausschreiben. Wer *dem alten Herren* _____ *das Hündchen* _____ wiederbringt, bekommt 500 Mark Belohnung. Als *das Hündchen* _____ nach drei Tagen noch nicht zurück gebracht war, rief *der alte Herr* _____ wütend bei der Zeitung an. Aber der Pförtner konnte *den alten Herrn* _____ nicht beruhigen und konnte *dem alten Herrn* _____ auch keine genaue Auskunft geben, weil niemand von den Angestellten der Zeitung anwesend war. „Wo sind *die Angestellten* _____ denn", schrie der alte Herr aufgeregt., „warum kann ich mit keinem von *den Angestellten* _____ sprechen?" „*Die Angestellten* _____ suchen alle nach Ihrem Hündchen", antwortete der Pförtner.

PRONOMEN - PERSONALPRONOMEN - ÜBUNG 2

Setze ein.

1. Kommst du morgen? Dann gebe ich _____ das Buch. _____ ist sehr interessant. Gib _____ _____ zurück, wenn du _____ gelesen hast.

2. Besuchst _____ deinen Bruder? Gib _____ bitte dieses Geschenk. _____ ist von meiner Schwester. Ich glaube, sie mag _____ .

3. Du hast noch meine Schreibmaschine. Gib _____ _____bitte zurück; ich brauche _____ dringend.

4. Hört mal, ihr zwei, ich habe so viele Blumen im Garten; _____ könnt euch ruhig ein paar mitnehmen. _____ verwelken sonst doch nur.

5. Hier sind herrliche Äpfel aus Kasachstan, meine Dame. Ich gebe _____ _____ für drei Mark das Kilo. _____ sind sehr aromatisch!

6. „Kommst du morgen mit in die Disko?" „_____ weiß noch nicht. _____ rufe _____ heute Abend an und sage _____ Bescheid."

7. Wenn du das Paket bekommst, mach _____ gleich auf. Es sind Lebensmittel drin. Leg _____ gleich in den Kühlschrank, sonst werden ___.. schlecht.

PRONOMEN - POSSESIVPRONOMEN - ÜBUNG 3

Ergänze das Possessivpronomen im Dativ

Das ist Herr Müller mit **(sein)** _____ Frau, _____ Sohn,

_____ Töchtern, _____ Kind und _____ Nichte.

Das ist Frau Schulze mit _____ Freundinnen, _____ Schwester,

_____ Tochter, _____ Söhnen, _____ Mann, _____ Enkelkindern.

Das sind Thomas und Irene mit _____ Spielsachen, _____ Eltern,

_____ Lehrer, _____ Fußball, _____ Freunden, _____ Mutter.

Setze das Possessivpronomen mit den richtigen Endungen ein.

1. Der Minister ist zurückgetreten. Es war _____ Entscheidung. 2. Wir sind in ein anderes Hotel gezogen. _____ altes Hotel war zu laut.

3. Frau Kramm lässt dich grüßen. Sie hat sich über _____ Karte gefreut.

4. Müllers ziehen aus. Nächste Woche ziehen wir in _____ Wohnung ein.

5. Sie *(Herr oder Frau)* haben uns beim Umzug sehr geholfen. Wir sind Ihnen sehr dankbar für _____ Hilfe. 6. Der alte Professor ist gestorben. Seine Frau verkauft jetzt _____ Bücher. 7. Du telefonierst zuviel! _____ Telefonrechnung wird zu hoch. 8. Bald besuchen wir unsere Freunde. Dann sehen wir auch _____ neues Haus. 9. Jetzt lernt er schon 7 Jahre Deutsch. Im Juli wird er endlich _____ Abschlussprüfung machen. 10. Leider haben Sie bisher nicht geantwortet. Wir erwarten dringend _____ Antwort.

Lösungen

PRONOMEN - PERSONALPRONOMEN - ÜBUNG 1 - LÖSUNG

***Kursiv gedruckten Substantive* ersetzt durch Pronomen!**

Einem alten Herrn war sein Hündchen entlaufen, das er sehr liebte. **Er** suchte **es** in allen Straßen und Gärten, aber **er** konnte **es** nirgendwo finden.
Darum ließ **er** in der Zeitung eine Belohnung ausschreiben.
Wer **ihm** **es** wiederbringt, bekommt 500 Mark Belohnung. Als **es** nach drei Tagen noch nicht zurück gebracht war, rief **er** wütend bei der Zeitung an.
Aber der Pförtner konnte **ihn** nicht beruhigen und konnte **ihm** auch keine genaue Auskunft geben, weil niemand von den Angestellten der Zeitung anwesend war. „Wo sind **sie** denn", schrie der alte Herr aufgeregt., „warum kann ich mit keinem von **ihnen** sprechen?" **Sie** suchen alle nach Ihrem Hündchen", antwortete der Pförtner.

PRONOMEN - PERSONALPRONOMEN - ÜBUNG 2 - LÖSUNG

1. Kommst du morgen? Dann gebe ich **dir** das Buch. **Es** ist sehr interessant. Gib **es** **mir** zurück, wenn du **es** gelesen hast.

2. Besuchst **du** deinen Bruder? Gib **ihm** bitte dieses Geschenk. **Es** ist von meiner Schwester. Ich glaube, sie mag **es** .

3. Du hast noch meine Schreibmaschine. Gib **sie mir** bitte zurück; ich brauche **sie** dringend.

4. Hört mal, ihr zwei, ich habe so viele Blumen im Garten; **ihr** könnt euch ruhig ein paar mitnehmen. **Sie** verwelken sonst doch nur.

5. Hier sind herrliche Äpfel aus Kasachstan, meine Dame. Ich gebe **sie** **Ihnen** für drei Mark das Kilo. **Sie** sind sehr aromatisch!

6. „Kommst du morgen mit in die Disko?" „**Ich** weiß noch nicht. **Ich** rufe **dich** heute Abend an und sage **dir** Bescheid."

7. Wenn du das Paket bekommst, mach **es** gleich auf. Es sind Lebensmittel drin. Leg **sie** gleich in den Kühlschrank, sonst werden **sie** schlecht.

PRONOMEN - POSSESIVPRONOMEN - ÜBUNG 3 - LÖSUNG

Ergänze das Possessivpronomen im Dativ

Das ist Herr Müller mit **(sein) seiner** Frau, **seinem** Sohn, **seinen** Töchtern, **seinem** Kind und **seiner** Nichte.

Das ist Frau Schulze mit **ihren** Freundinnen, **ihrer** Schwester, **ihrer** Tochter, **ihren** Söhnen, **ihrem** Mann, **ihren** Enkelkindern.

Das sind Thomas und Irene mit **ihren** Spielsachen, **ihren** Eltern, **ihrem** Lehrer, **ihrem** Fußball, **ihren** Freunden, **ihrer** Mutter.

Setze das Possessivpronomen mit den richtigen Endungen ein.

1. Der Minister ist zurückgetreten. Es war **seine** Entscheidung. 2. Wir sind in ein anderes Hotel gezogen. **Mein** altes Hotel war zu laut. 3. Frau Kramm lässt dich grüßen. Sie hat sich über **deine** Karte gefreut. 4. Müllers ziehen aus. Nächste Woche ziehen wir in **ihre** Wohnung ein. 5. Sie haben uns beim Umzug sehr geholfen. Wir sind Ihnen sehr dankbar für **Ihre** Hilfe. 6. Der alte Professor ist gestorben. Seine Frau verkauft jetzt **seine** Bücher. 7. Du telefonierst zuviel! **Deine** Telefonrechnung wird zu hoch. 8. Bald besuchen wir unsere Freunde. Dann sehen wir auch **ihr** neues Haus. 9. Jetzt lernt er schon 7 Jahre Deutsch. Im Juli wird er endlich **seine** Abschlussprüfung machen. 10. Leider haben Sie bisher nicht geantwortet. Wir erwarten dringend **Ihre** Antwort.

Klaus H. Zimmermann

WORTFELDER - *VERBEN*

sehen:

schauen, blicken, spähen, wahrnehmen, erkennen, beobachten, mustern, betrachten, bemerken, besichtigen, ins Auge fassen, glotzen, stieren, gaffen, blinzeln, gucken, schielen, zwinkern, linsen, entziffern, starren, äugen, in Augenschein nehmen, ...

tun, machen:

handeln, sich betätigen, arbeiten, schaffen, leisten, dienen, beschäftigen, bereiten, bewältigen, ausführen, unternehmen, ausüben, erledigen, zugreifen, verrichten, durchführen, schöpfen, wirken, werken, fertigen, herstellen, zubereiten, ...

essen:

Mahl einnehmen, speisen, schmausen, löffeln, einnehmen, sich ernähren, frühstücken, soupieren, dinieren, kosten, den Hunger stillen, verzehren, Nahrung aufnehmen, sich stärken, sich laben, fressen, futtern, vertilgen, verschlingen, schlemmen, naschen ...

Klaus H. Zimmermann

gehen:

schreiten, wandern, marschieren, spazieren, wandeln, bummeln, schlendern, laufen, rennen, eilen, hasten, jagen, stürmen, flüchten, klettern, stürzen, springen, bummeln, trippeln, trotten, stolzieren, schlurfen, flitzen, torkeln, waten, stampfen, hinken, humpeln, stolpern, tappen, schwanken, taumeln, fortgehen, sich auf den Weg machen, sich aufmachen, Strecken zurücklegen, sich fortbewegen, ...

denken:

überlegen, in Betracht ziehen, in Augenschein nehmen, abwägen, grübeln, meinen, ermessen, ahnen, durchdenken, in Frage stellen, sich besinnen, nachdenken, phantasieren, annehmen, erachten, sinnieren, kritisieren, ...

Klaus H. Zimmermann

Wortfeld - gehen			
Ordne die Verben des Wortfeldes "gehen" in die richtige Spalte:			
	schnell	mittel	langsam
gesund oder **normal**			
krank oder **unnormal**			